



**GESCHICHTEN
VON ANGST UND MUT
SPIELZEIT 2026/27**

**SCHAUBURG
THEATER FÜR
JUNGES PUBLIKUM**



IE GESCHICHTE VON DER,
DIE ÜBER IHREN EIGENEN
SCHATTEN SPRINGT...

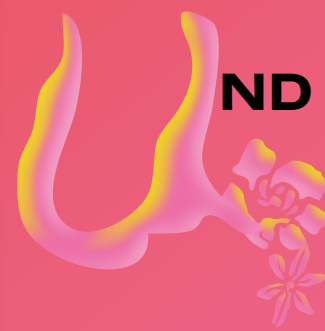


...UND SICH GANZ ALLEINE
VOR TRAUT.

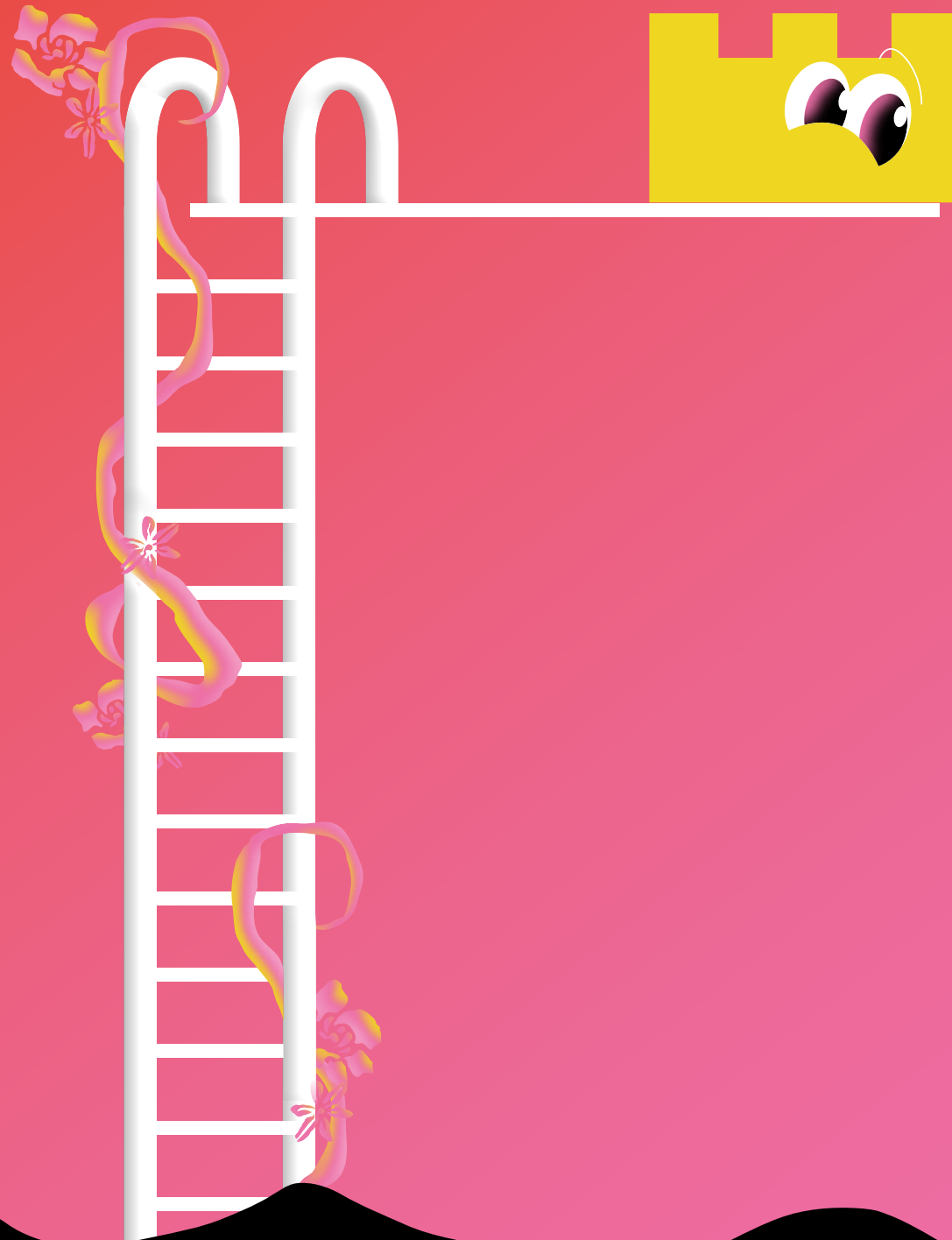




**VON DER, DIE ETWAS VERSUCHT,
WAS NOCH NIEMAND
GEWAGT HAT.**



**UND DEM, DER ZUGIBT, SICH
NICHT ZU TRAUEN.**



**DIE
GESCHICHTEN
VON DER, DIE
SICH DURCH DEN
DUNKLEN WALD
WAGT...**



**... ABER SICH
UM DIE ZUKUNFT
SORGT.**



VON ALLEN, DIE DEN MUT HABEN,
SICH UNGERECHTIGKEIT IN
DEN WEG ZU STELLEN.



**DIE GESCHICHTE VON DENEN, DIE
SICH LIEBEN WIE SIE SIND...**



**...UND SICH IN KEINE
SCHUBLADE STECKEN LASSEN.**



12 SPIELZEITÜBERBLICK 2026/27
14 PREMIEREN
28 WIEDERAUFNAHMEN
37 ALTERSEMPFEHLUNGEN
38 ENSEMBLE
40 FESTIVALS

42 SCHULE & KITA
48 TEAM

 **ZU DEN LABS UND
TREFFPUNKT SCHAUBURG:
DREH DAS HEFT UM!**

INHALT

Liebes Publikum!

Mutig sein – das klingt erst einmal nach großen Heldentaten. Man denkt an Menschen, die brennende Häuser betreten oder auf Barrikaden steigen. Dabei beginnt Mut manchmal viel kleiner: bei einem ehrlichen Satz oder dem berühmten ersten Schritt, den man eigentlich lieber noch ein paar Tage aufschieben würde.

In dieser Spielzeit beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Mut. Vielleicht gerade deshalb, weil wir in einer Zeit leben, in der viele Menschen das Gefühl haben, von Krisen umzingelt zu sein. Gerade in solchen Momenten braucht es Mut – den Mut, nicht auf vermeintlich einfache Antworten hereinzufallen. Antworten, die kurzfristig bequem erscheinen und beruhigen, langfristig aber selten wirklich weiterhelfen.

Das Schwierige am Mutig sein ist: Mut bedeutet nicht, keine Angst zu haben. Im Gegenteil. Mut zeigt sich genau dann, wenn wir trotz unserer Angst handeln – obwohl wir nicht wissen, wie etwas ausgehen wird. Trotzdem müssen wir Entscheidungen treffen. Und genau darin liegt oft die eigentliche Herausforderung.

Denn jede Entscheidung kann ihren Preis haben. Vielleicht kostet sie uns Zustimmung oder sogar Beziehungen. Manchmal auch die Gewissheit, alles unter Kontrolle zu haben – was ohnehin meistens überschätzt wird. Mutig handeln wir dann, wenn wir uns nicht von unserer Angst leiten lassen, sondern von dem, was uns wirklich wichtig ist: unseren Werten, Überzeugungen und Hoffnungen.

Oft verbinden wir Mut mit den großen Wendepunkten des Lebens – mit Aufbrüchen, Veränderungen oder Zivilcourage. Doch Mut begegnet uns auch im Alltag: die eigene Meinung zu sagen, einen Fehler zuzugeben, um Hilfe zu bitten oder etwas Neues zu wagen. Häufig merken wir erst im Nachhinein: Okay, das war eigentlich ganz schön mutig.

Vielleicht ist genau das das Besondere am Mut: Er verändert nicht immer sofort die ganze Welt. Aber er bringt Bewegung dorthin, wo sonst Stillstand wäre, er hilft beim Wachsen. Und vielleicht beginnt Mut genau in dem Moment, in dem wir kurz denken: „Ach, ich lass das lieber“ – und es dann trotzdem tun.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen viel Mut – auf der Bühne wie im Leben.

Eure



Andrea Gronemeyer
Intendantin



GRUSSWORT

PREMIEREN 2026/27

Premiere 09. Oktober 2026, Große Burg DER ZAUBERER VON OZ von Lyman Frank Baum Inszenierung: Ania Michaelis	6 ⁺	Uraufführung 10. März 2027, Kleine Burg RUND Kegel, Kugel und anderes Spielzeug Objekttheater Inszenierung: Julika Mayer	1 ⁺
Uraufführung 30. Oktober 2026, Kleinen Burg ZU HAUSE IST ES AM SCHÖNSTEN, sagte die linke Hand und hielt sich an der Heizung fest von Navid Kermani Inszenierung: Julia Brettschneider	3 ⁺	Uraufführung 04. April 2027, Große Burg FIGHT OR FLIGHT (Arbeitstitel) Tanztheater Inszenierung und Choreografie: Ceren Oran	8 ⁺
Premiere 15. Januar 2027, Schauburg Labor ANGST ODER HASE Text von Julia Haenni Inszenierung: Selina Klatt	12 ⁺	Uraufführung 04. Juni 2027, Großen Burg VON ROTKAPPEN UND WÖLFEN Eine interaktive Theatersitzung zu Männer- und Frauenbildern Inszenierung und Musik: Calixto María Schmutter	12 ⁺

WIEDERAUFNAHMEN

VIVA WASSER Tanzstück zwischen Wasser und Luft ab 5 Monaten	AB 5 MONATEN	TIMM THALER oder Das verkaufte Lachen Von James Krüss, für die Bühne bearbeitet von Lukas März 3. bis 6. Klasse	8 ⁺
LA LE LUFFFT Musiktheater über Atem und Klänge Ab 18 Monaten bis 4 Jahre	AB 18 MONATEN	HARDER FASTER STRONGER Kunststück über die Leistungs- gesellschaft von Annette Müller 6. bis 13. Klasse	THEATER MOBIL 11 ⁺
DRUNTER & DRÜBER Eine spielerische Erkundung der Welt 2 bis 5 Jahre	2 ⁺	MEHRFACHLEBEN Eine Frage der Identität mit Münchner Jugendlichen von Ulrike Günther 6. bis 13. Klasse	12 ⁺
GUTE WUT Tanztheater über ein großes Gefühl 4 Jahre bis 2. Klasse	4 ⁺	EIN DEUTSCHES MÄDCHEN nach der gleichnamigen Biografie von Heidi Benneckenstein 8. bis 13. Klasse	THEATER MOBIL 13 ⁺
DIE KUH ROSMARIE von Andri Beyerle Vorschule bis 2. Klasse	5 ⁺	ENDLAND Doku-Dystopie von Martin Schäuble 8. bis 13. Klasse	14 ⁺
GLÜCK IM DOPPELPACK Komödie von Sophie Kassies 1. bis 4. Klasse	THEATER MOBIL 6 ⁺	JUST LISTEN Musiktheater von Benno Heisel und Rinus Silzle 8. bis 13. Klasse	THEATER MOBIL 14 ⁺
KLANG SPIEL PLATZ Interaktive Klanginstallation 1. bis 13. Klasse	THEATER MOBIL 6 ⁺	DIE ASCHE MEINES VATERS oder Plötzlich reich und unsympathisch Komödie von Soeren Voima 8. bis 13. Klasse	14 ⁺
DIE KLEINE HEXE Von Otfried Preußler, für die Bühne bearbeitet von John von Düffel 2. bis 4. Klasse	1 ⁺	ERIK*A Multimedia-Revue mit Texten von Theresa Seraphin 10. bis 13. Klasse	15 ⁺
WIE DAS FLUNKERT Musiktheater über Schwindeleien 2. bis 5 Klasse	1 ⁺		
ICH WILL ABER Interaktives Theatererlebnis 3. bis 6. Klasse	8 ⁺		

PREMIEREN UND WIEDER- AUFNAHMEN





DER ZAUBERER VON OZ

von Lyman Frank Baum

für die Bühne bearbeitet von Ania Michaelis

1. bis 4. Klasse

6⁺

Die kleine Dorothy lebt mit ihrem Hund Toto auf einer grauen, tristen Farm in Kansas. Eines Tages wird ihr Haus von einem Wirbelsturm erfasst und samt Dorothy und Toto durch die Lüfte geschleudert. Als das Haus wieder auf dem Boden aufkommt, befindet sich Dorothy im magischen Land Oz. Hier ist alles wunderbar bunt, aber Dorothy möchte zurück nach Hause. Die gute Hexe des Nordens rät ihr, in die Smaragdstadt zu gehen und den Zauberer von Oz um Hilfe zu bitten. Der Weg dorthin führt durch die gelbe Ziegelsteinstraße. Ängstlich und mutig zugleich zieht Dorothy los und muss sich schon bald ersten Herausforderungen stellen. Wie gut, dass sie drei Gefährten trifft, die sich ihrer Reise anschließen: eine Vogelscheuche, die sich Verstand wünscht, einen Blechmann, der ein Herz möchte und einen Löwen, der mutig sein will. Die Erzählung „Der Zauberer von Oz“ erschien 1900 und gilt als Klassiker der

Weltliteratur. Die Geschichte des amerikanischen Schriftstellers Lyman Frank Baum wurde in unzählige Sprachen übersetzt und zeigt auf zauberhafte Weise, dass der Mut, den wir uns wünschen, oft schon längst in uns steckt.

Ania Michaelis arbeitet seit vielen Jahren als Regisseurin für Kinder, Erwachsene und alle dazwischen. Ästhetisch erforscht sie den Raum zwischen Objekt-, Musik- und Sprechtheater. Ihre Inszenierungen wurden vielfach ausgezeichnet und zu (inter-)nationalen Festivals eingeladen. Ihre Produktion „Socken, Mond und Sterne“ lief drei Spielzeiten lang erfolgreich an der Schauburg.

INSZENIERUNG Ania Michaelis

AUSSTATTUNG Maria Bahra

VIDEO Matthias Bernhold

DRAMATURGIE Katharina Engel

PREMIERE am 09. Oktober 2026, Große Burg

ZU HAUSE IST ES AM SCHÖNSTEN, SAGTE DIE LINKE HAND UND HIELT SICH AN DER HEIZUNG FEST

Uraufführung
von Navid Kermani
3 bis 6 Jahre

3^x

„Einmal wollte ich eine weite Reise machen“, erinnert sich das Ich. Die meisten Körperteile finden diesen Plan prima. Sie freuen sich entsprechend ihrer Fähigkeiten auf neue Gerüche, neue Geräusche, neue Wege, neue Bilder, neues Essen oder neue Geschichten. Nur die linke Hand freut sich nicht. Sie will nicht von zu Hause weg! Eine aufregende Reise durch den Körper beginnt, bei der alle mit allen zusammenhängen, aber nicht einer Meinung sind. Wie kann die abenteuerlustige Mehrheit des Körpers der linken Hand ihr Unbehagen nehmen? Jetzt ist Teamarbeit und Fantasie gefragt.

Navid Kermani und der Illustrator Mehrdad Zaeri haben ein universelles Bilderbuch über die innere Zerrissenheit vor großen Entscheidungen geschaffen. Wie findet man den Mut, die inneren Ängste zu überwinden? Regisseurin Julia Brettschneider arbeitet mit ihrem Team zum ersten Mal an der Schauburg. Nach ihrem Studium für zeitgenössisches Puppenspiel an der Hochschule Ernst-Busch in Berlin arbeitet sie heute vor allem als Regisseurin. Ihre Regiearbeiten zeichnen sich durch die Verbindung von Schauspiel, Objekttheater und dem Begreifen kindlicher Erzählstrukturen aus.

INSZENIERUNG Julia Brettschneider

AUSSTATTUNG Julia Bosch

MUSIK Matthias Bernhold

DRAMATURGIE Thilo Grawe/Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Till Rölle

AUFFÜHRUNGSRECHTE © des Stoffes beim Bühnenverlag Weitendorf, Hamburg.

Das Bilderbuch mit Illustrationen von Mehrdad Zaeri erschien 2025 im Carl Hanser Verlag, München.

PREMIERE am 30. Oktober 2026, Kleine Burg

ANGST ODER HASE

Text von Julia Haenni

6. bis 10. Klasse

12+

Willkommen zur großen Mut-Show! Mit Mut fangen die besten Geschichten an. Angst beginnt im Kopf und Mut auch – also los! Und was gibt es Cooleres, als mal wieder so richtig über sich hinauszuwachsen und dann auch noch vor Publikum?! Drei Mutige präsentieren sich – bis plötzlich etwas raschelt.

Oh Gott, was, wenn das der...? „angst oder hase“ schrieb Julia Haenni 2022 im Auftrag des Jungen Theaters Heidelberg. Sie schreibt mit Witz, Neugier, Poesie und einer großen Prise Absurdität gegen die Angst an. Mit drei Spieler*innen stellt sich dieser kluge und vielschichtige Text den großen und kleinen Fragen des Lebens: Kann man gleichzeitig ängstlich und mutig sein? Ist ein weißer Hase niedlich? Wird die Angst größer, wenn man über sie nachdenkt? Wird sie kleiner, wenn man darüber spricht? Kann Angst uns vielleicht sogar verbinden, statt zu trennen? Und ist es mutig, sein Knoppers schon um 9 Uhr zu essen?

Selina Klatt studierte „Theater und Medien“ und „Inszenierung der Künste und Medien“ mit Schwerpunkt auf politischem Theater und Partizipation in Bayreuth und Hildesheim. Arbeiten in der freien Szene führten sie nach Bochum und Hannover. Seit 2024 arbeitet sie als Regieassistentin an der Schauburg. Mit „angst oder hase“ gibt sie ihr Debüt in München.

INSZENIERUNG Selina Klatt

AUSSTATTUNG Marie Jaksch

MUSIK Calixto María Schmutter

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Marie Mastall

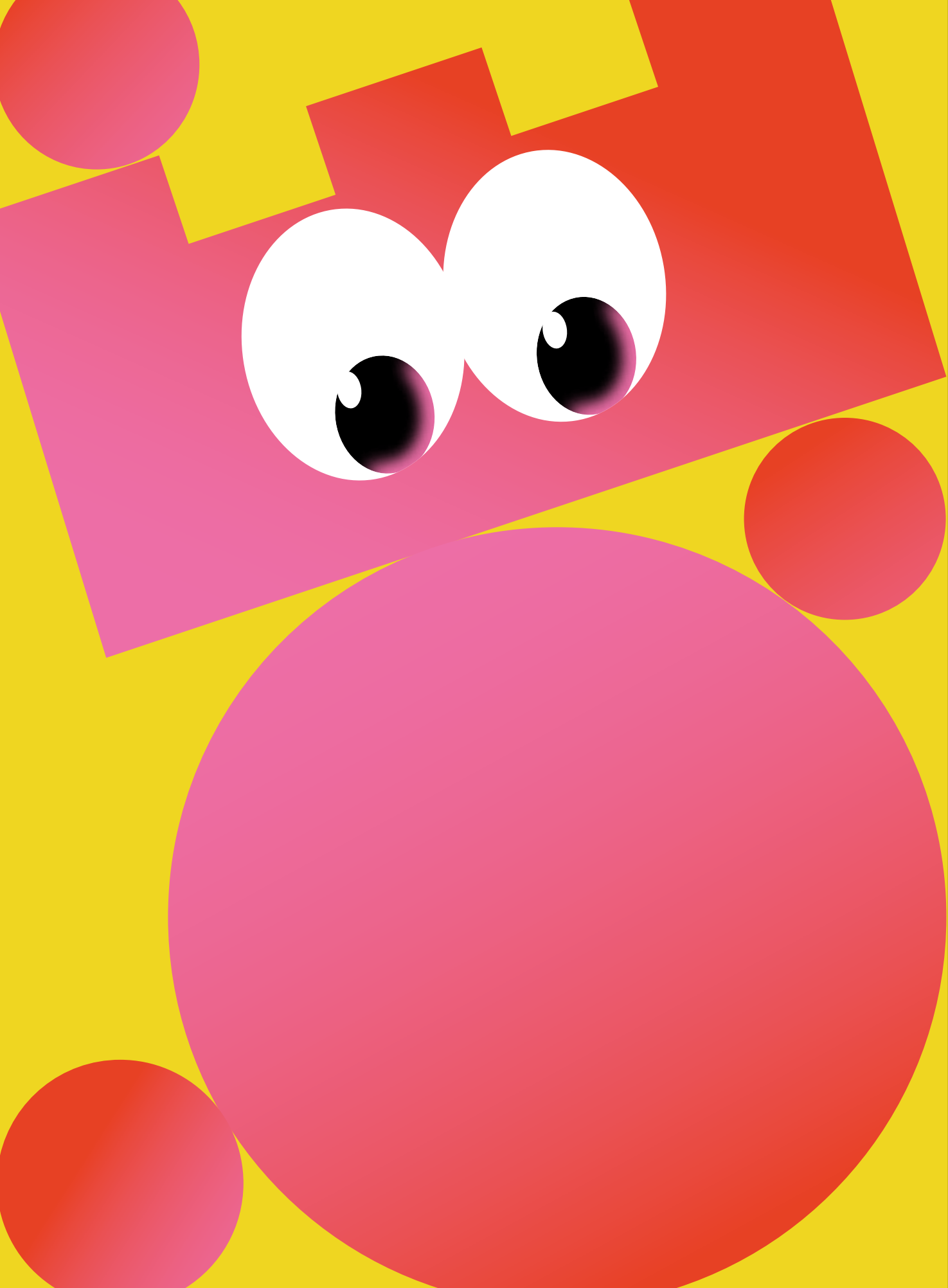
AUFFÜHRUNGSRECHTE Verlag der Autoren, Frankfurt/Main

PREMIERE am 15. Januar 2027 im Schauburg Labor

wow!

Für „angst oder hase“ bekam Julia Haenni 2024 den Deutschen Jugendtheaterpreis verliehen.

Aus der Jurybegründung: „Julia Haenni schenkt uns mit *angst oder hase* einen mutigen Theatertext gegen die Angst. Mit Wortspielen, Sprüchen, Spaß und einer wohltuend gelungenen Metatheatralik macht das Stück Hoffnung, dass Angst überwunden werden kann.“



RUND

Kegel, Kugel und anderes Spielzeug
Objekttheater
Uraufführung



Es kugelt, es kegelt, es kreist. Es rollt, es dreht sich, wiegt hin und her, ruckelt und wackelt. Beharrlich sucht es die Mitte, taumelt und schwankt ... und richtet sich auf.

In dieser Stückentwicklung trifft Figurenspiel auf bildende Kunst.

Julika Mayer und Olga Golos entwickeln gemeinsam mit dem Team der Schauburg ein Objekttheater. Kunstobjekte werden zu Spiel- und Werkzeugen, werden bewegt und gedreht ... Was bedeutet das Sich-Aufrichten für das Erkunden der Welt? Was meint es als Sinnbild für das Standhaftsein, für den Protest, fürs Mutigsein und Mutmachen? Im engen Kontakt mit der Zielgruppe wird diese Inszenierung für die

Aller kleinsten entwickelt. Julika Mayer ist Regisseurin, Performerin und Professorin für

Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Sie interessiert sich für Theater als sinnliche Erfahrung und gemeinschaftlich erlebtes Ritual.

Olga Golos ist bildende Künstlerin aus München. Ihre Arbeit fokussiert sich darauf, wie der Mensch gleichzeitig ein Individuum und Teil einer Gemeinschaft sein kann. Sie arbeitet auch als Assistenz an der Schauburg.

INSZENIERUNG Julika Mayer

AUSSTATTUNG Olga Golos

MUSIK Till Rölle

DRAMATURGIE Katharina Engel

THEATERPÄDAGOGIK Yevgen Bondarsky

URAUFFÜHRUNG am 10. März 2027, Kleine Burg



FIGHT OR FLIGHT



(Arbeitstitel)

Tanztheater

Uraufführung

3. bis 6. Klasse

Herzklopfen, schneller werdender Atmen, schwitzende Hände. Im Bauch ein seltsames Kribbeln, Adrenalin wird ausgeschüttet. Blitzschnell versucht der Körper, sich zu entscheiden: kämpfen oder flüchten? Sich der Gefahr stellen oder sich in Sicherheit bringen?

Der Ausdruck „Fight or Flight“ beschreibt in der Psychologie eine evolutionäre Reaktion des Körpers auf eine bedrohliche Situation. Eine unbewusste Antwort auf ein Gefühl: Angst. Die Stückentwicklung „Fight or Flight“ nimmt diesen Mechanismus zum

Ausgangspunkt, um das Gefühl der Angst zu erforschen. Leistungsdruck, soziale Situationen und Gruppendynamiken, Dunkelheit und Fantasie ... Welche Ängste erleben Kinder in ihrem Alltag? Wie beeinflusst Angst das Miteinander? Ohne Sprache und durch den Körper entstehen auf der Bühne choreografische Bilder und Situationen, die Auslöser von Angst zeigen und nach einem Weg suchen, mit dieser umzugehen.

Ceren Oran arbeitet als freischaffende Tänzerin, Choreografin und Soundpainterin. Ihre Arbeiten für junges Publikum werden national und international auf prominenten Bühnen und zahlreichen Festivals gezeigt. Für ihre Inszenierung „Gute Wut“, die sie mit der Schauburg entwickelte, erhielt sie 2025 den deutschen Theaterpreis DER FAUST in der Kategorie „Regie Theater für junges Publikum“.

INSZENIERUNG UND CHOREOGRAFIE Ceren Oran

AUSSTATTUNG Ragna Heiny

MUSIK Benny Omerzell

DRAMATURGIE Katharina Engel

PREMIERE am 04. April 2027, Große Burg



VON ROTKAPPEN UND WÖLFEN

12+

Uraufführung

Eine interaktive Theatersitzung zu

Männer- und Frauenbildern

6. bis 13. Klasse

Die Rotkäppchen aus den Märchen aller Welt treffen sich. Brav und niedlich wollen sie nicht mehr sein. Aber wie sonst? Abenteuerliche Wege sollen sie begehen, um dann doch von Jägern gerettet zu werden – echt jetzt?

Müssen sie ihre Kappen abnehmen, um ernst genommen zu werden? Oder mehr trainieren, um ein Alphetier zu werden? – Und wie geht es den Wölfen? Sie haben kein Interesse mehr, als das Böse im Wald gesehen zu werden. Positives männliches Vorbild zu sein, stimmt aber auch nicht. Wer befreit sie von diesen klischeehaften Erwartungen? – Vielleicht kann das Publikum helfen?

In dieser interaktiven Inszenierung berät das Publikum durch Abstimmungen die Märchenfiguren, die sich von Vorurteilen emanzipieren wollen.

Was macht eine mutige Rotkappe aus und was einen mutigen Wolf?

Calixto M. Schmutter hat am Thomas-Bernhard-Institut in Salzburg Regie studiert. They inszeniert in Oldenburg, Ingolstadt, Salzburg und gab mit „Harder Faster Stronger“ ein schwungvolles Debüt an der Schauburg. Als TheatermusikerIn arbeitete they auch für die Münchner Kammerspiele.

KOMPOSITION UND MUSIK Calixto María Schmutter

AUSSTATTUNG Lucia Flaig

DRAMATURGIE Anne Richter

THEATERPÄDAGOGIK Xenia Bühler

PREMIERE am 04. Juni 2027, Große Burg

VIVA WASSER

Tanztheater über ein Leben

zwischen Wasser und Luft

Uraufführung

Inszenierung & Choreografie:

Laura Saumweber, Susanne Schneider

Ab 5 Monaten

„ ‚Viva Wasser‘ ist ein Stück über die Elemente. Ein ruhiges Sinnesspektakel für Menschen, die noch wissen oder gerade wieder lernen, dass ein Windhauch im Gesicht und das sanfte Meeresrauschen die wahren Sensationen sind.

[...] Das Stück gelingt als konzertierte Aktion: Was die Sinne zunächst einzeln anstupst, summiert und verdichtet sich zu einer Art Teppich von Eindrücken.“

Münchner Feuilleton

AB 5
MONATEN



LA LE LUFFFT

Musiktheater für alle, die

schon laufen können

Uraufführung

Inszenierung: Bruno Franceschini

Ab 18 Monaten bis 4 Jahre

„Mit Unterstützung einiger sommerlich-schwereloser Hintergrundgeräusche wird hier ein Klangraum etabliert, in den man sich auch als Erwachsener gerne fallen lässt. [...] Die „La Le Luffft“-Atmosphäre situiert sich irgendwo zwischen einem Tag am Meer, einer Safari, die das Abenteuer in der Nähe sucht und einer Konzertperformance. [...] Von lockenden Klick- und lustigen Prust- und Furzgeräuschen wächst sich der Abend bis zum Klassik-Konzert en miniature aus, in dessen kurzen Stücken man Spuren von Vogelfänger-Neckereien, Mittelalter- und Volksliedanklängen entdecken kann.“

Münchner Feuilleton

AB 18
MONATEN



DRUNTER & DRÜBER

2x

Eine spielerische Erkundung der Welt

Uraufführung

Inszenierung: Simone Oswald

2 bis 5 Jahre

„Wie es gelingen kann, [Kleinkindern] nur mit ganz elementaren Gegensatzpaaren erste ästhetische Erfahrungen zu vermitteln, beweist Simone Oswald aufs Schönste mit ihrer Stückentwicklung [...]. Die gerne zitierte Theater-Forderung, das Publikum möglichst niederschwellig „dort abzuholen, wo es sich gerade befindet“, ist hier wörtlich umgesetzt: Bereits im Foyer nehmen die beiden Darsteller Janosch Fries und Anh Kiet Le Kontakt zu ihren kleinen Besuchern auf [...]. Es ist ein Kontakt, der nicht abreißen wird in der nachfolgenden knappen Stunde, in der das Publikum auf Kissen und Holzbänken dem Geschehen ganz nah ist.“

Süddeutsche Zeitung



GUTE WUT

4x

Tanztheater über ein großes Gefühl

Uraufführung

Inszenierung: Ceren Oran

4 bis 7 Jahre | 4 Jahre bis 1. Klasse

„Die Kombination aus Tanz, Bewegung und Schauspiel, gepaart mit einer klaren, minimalistischen Bühnenästhetik, schafft eine Atmosphäre, die das Publikum sowohl emotional als auch intellektuell fesselt. Das Stück erinnert daran, wie wichtig es ist, den Umgang mit Wut zu lernen, um sie für persönliche und gesellschaftliche Veränderungen zu nutzen, statt sie nur als ein unkontrollierbares, gefährliches Gefühl zu betrachten. [...] Insgesamt ist „Gute Wut“ eine inspirierende, emotionale Auseinandersetzung mit einem der komplexesten menschlichen Gefühle, die dieses auf eine neue, tiefere Weise verstehen lässt.“

Tanznetz



WOW!

Ceren Oran wurde für diese Inszenierung mit dem deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ in der Kategorie Regie Theater für junges Publikum ausgezeichnet.

WIEDERAUFNAHMEN

DIE KUH ROSMARIE

5^x

von Andri Beyeler

für die Schauburg bearbeitet von Simone Oswald
und Katharina Engel

Inszenierung: Simone Oswald

5 bis 8 Jahre | Vorschule bis 2. Klasse

„Welch Freude ist es, den beiden Darstellern zuzusehen, die gefühlt im Sekundentakt von einer Rolle in die nächste wechseln. [...] Die begeistert aufgenommene Premiere verging wie im Flug. Ganz nebenbei ist das Stück ein warmherziges Plädoyer dafür, den eigenen Träumen zu folgen.“
Münchner Merkur & tz



GLÜCK IM DOPPELPAK

6^x

Eine Komödie von Sophie Kassies

Deutschsprachige Erstaufführung

Inszenierung: Marcelo Diaz

6 bis 10 Jahre | 1. bis 4. Klasse

„Eine kleine Feier der Anarchie in einer Zeit, in der alle von Regeln umzingelt sind, tut nicht nur Kinderseelen gut. „Glück im Doppelpack“ ist eine herrlich paradoxe Komödie über ein großes Paket und sinnentleerte Regeln. [...] ein pantomimisches Bravourstückchen.“
Süddeutsche Zeitung



THEATER
MOBIL

„Glück im Doppelpack“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

KLANG SPIEL PLATZ

6^x

Eine interaktive Klanginstallation

Künstlerische Leitung: Till Rölle

6 bis 99 Jahre | 1. bis 13. Klasse

Kinder, Jugendliche und Erwachsene entdecken die Welt der Töne und Klänge und finden dabei eigene musikalische Ausdrucksmöglichkeiten. Der „Klang Spiel Platz“ wendet sich auf besondere Weise unterschiedlichen Instrumentengruppen zu. Neben Blas-, Streich- und Schlaginstrumenten werden Materialien wie Holz, Metall und Plastik, darunter auch Alltagsgegenstände, zu einem großen Musiklabor ergänzt.



THEATER
MOBIL

Der „Klang Spiel Platz“ ist eine mobile Installation und kann an unterschiedlichen Orten in der Stadt aufgebaut werden. Es gibt Workshops für Schulklassen und Familien.

DIE KLEINE HEXE

1^x

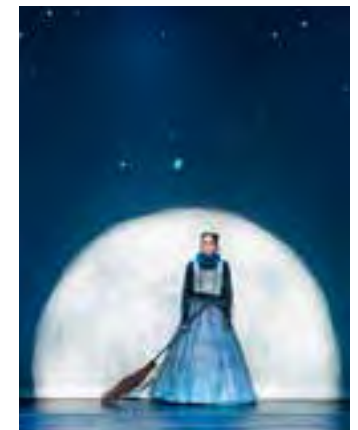
Von Otfried Preußler

Für die Bühne bearbeitet von John von Düffel

Inszenierung: Marcelo Diaz

7 bis 10 Jahre | 2. bis 4. Klasse

„Die Aufführung ist ein Erlebnis voller Theatermagie, humorvoll und poetisch inszeniert von Marcelo Diaz. Hervorzuheben ist vor allem die tolle Darstellerriege: Simone Oswald als eigenwillige, bisweilen kindlich trotzige Titelheldin und Janosch Fries als ihr schwarz gefiederter Begleiter Abraxas bilden ein äußerst sympathisches Duo. Aber auch die sechs weiteren, höchst wandlungsfähigen Darsteller stellen ein köstliches Sammelsurium an Wetterhexen, Berghexen, Kräuter-, Sumpf- und Knusperhexen vor.“
Süddeutsche Zeitung



WIEDERAUFNAHMEN

WIE DAS FLUNKERT 1^x

Musiktheater über Schwindeleien und klangliche Umwege
Uraufführung
Inszenierung: Daniella Strasfogel
Komposition: Piyawat Louilarpraserit
7 bis 12 Jahre | 2. bis 5. Klasse

„Das Hauptanliegen dieses Musiktheaters für junges Publikum ist fraglos Empowerment: Jeder kann Teil von Musik sein. Musik steckt überall – selbst in Quietsche-Entchen oder Kokosnüssen. [...] „Wie das flunkert“ im Schauburg Labor ist ein sehr empfehlenswerter Beitrag.“
 Oberbayerisches Volksblatt



ICH WILL ABER! 8^x

Ein interaktives Theatererlebnis über Mitbestimmung, Abstimmung und Kompromisse
Uraufführung
Inszenierung: Miriam Tscholl
8 bis 12 Jahre | 3. bis 6. Klasse

„Ich will aber“ ist ein rundum großartiges Stück, das interaktiv, virtuos und klug mit der Trickkiste des Theaters komplizierte Vorgänge ganz einfach erfassbar macht und keine Sekunde Langeweile aufkommen lässt.“
 Donaukurier Ingolstadt



TIMM THALER 8^x

oder Das verkaufte Lachen
Von James Krüss
Für die Bühne bearbeitet von Lukas März
Inszenierung: Kilian Bohnensack
8 bis 12 Jahre | 3. bis 6. Klasse

„Der vielfach adaptierte Kinderbuchklassiker erweist sich in der Inszenierung von Kilian Bohnensack als erstaunlich gegenwärtig: Themen wie soziales Unrecht, Kapitalismus und Chancenungleichheit werden präzise verhandelt. Getragen wird das von einem durchweg starken Ensemble. [...] Stürmischer Applaus für diese rundum sehenswerte, kluge Inszenierung.“
 TZ, Tageszeitung



HARDER FASTER STRONGER 11^x

Ein Kunststück über die Leistungsgesellschaft
von Annette Müller
Inszenierung: Calixto M. Schmutter
Ab 11 | 6. bis 13. Klasse

„Calixto María Schmutter hat den witzigen, abwechslungsreich konstruierten Text mit leichter Hand inszeniert, der die Kids psychologisch ziemlich gut einzuschätzen weiß – und da abholt, wo ihre Probleme verortet sind: im Druck einer Gesellschaft, die permanent Leistung fordert und den Wert des Einzelnen an Erfolgen, besonders Noten oder dem Abitur misst.“
 Donaukurier Ingolstadt



„Harder Faster Stronger“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

MEHRFACHLEBEN 12+

Eine Frage der Identität mit Münchner Jugendlichen
Uraufführung
Inszenierung: Ulrike Günther
6. bis 13. Klasse

„Wo beginnen? Bei der enormen Energie, die 90 Minuten lang in der Schauburg zu erleben ist? Beim Mut, den das Haus am Elisabethplatz, vor allem aber die acht jungen Menschen zeigen, die ihre Geschichte zur Basis für Theater machen? Oder beim Erfolg von „Mehrfachleben“, bei den Standing Ovations, mit denen die Uraufführung gefeiert wurde? Ganz gleich, wie man anfängt: Dieses Experiment ist geglückt. Und wie!“
Münchner Merkur



EIN DEUTSCHES MÄDCHEN 13+

Nach der gleichnamigen Biografie von
Heidi Benneckenstein
Inszenierung: Ulrike Günther
13 bis 19 Jahre | 8. bis 13. Klasse

„Der Regisseurin Ulrike Günther ist [...] eine konzentrierte Inszenierung gelungen. Sie vermittelt ein Gefühl dafür, wie leicht es sein kann, Menschen, die keine kritischen Denk-Alternativen kennen, in ein antidemokratisches Netzwerk zu locken.“
Mannheimer Morgen



„Ein deutsche Mädchen“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für eine Vorstellung vor Ort gebucht werden.

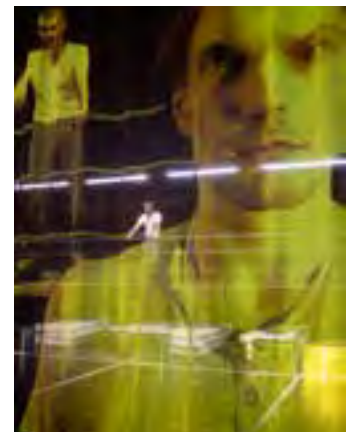
ENDLAND 14+

Eine Doku-Dystopie von Martin Schäuble
Inszenierung: Katharina Mayrhofer
14 bis 99 Jahre | 8. bis 13. Klasse

„Das ist zweifellos eine Story mit Thrillerqualitäten für das Zielpublikum der 14-plus-Jugendlichen. Geradezu tollkühn aber unterläuft Regisseurin Katharina Mayrhofer die zeitgenössischen Sehgewohnheiten. (...) Der Regisseurin und ihrem Ensemble gelingt grandios der ambitionierte Plan, aus einer etwas schlicht konstruierten Geschichte 100 hoch intensive Theaterminuten zu schaffen, die unerhört dicht an die Gegenwart außerhalb des Theaters andocken.“
Abendzeitung

WOW!

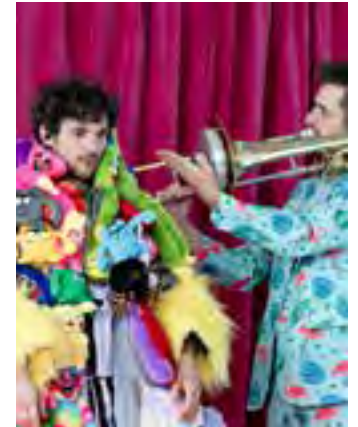
Sibel Polat ist für den deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ in der Kategorie Darsteller:in Theater für junges Publikum als Nergiz in ENDLAND nominiert.



JUST LISTEN 14+

Musiktheater für die Turnhalle
von Benno Heisel und Rinus Silzle
Uraufführung
8. bis 13. Klasse

„Ich fand das einfach nur genial. Wirklich toll. Danke, dass wir daran teilnehmen durften.“
Lehrerin der Mittelschule an der Franz-Nißel-Straße



„Just Listen“ ist eine mobile Inszenierung und kann von Schulen für mehrere Vorstellungen vor Ort gebucht werden.

WOW!

„JUST LISTEN“ ist für den deutschen Theaterpreis „DER FAUST“ in der Kategorie Genrespringer nominiert.

DIE ASCHE MEINES VATERS

14+

oder Plötzlich reich und unsympathisch
von Sören Voima

Inszenierung: Daniel Pfluger

8. bis 13. Klasse

„Insgesamt eine tolle schauspielerische Ensembleleistung zu einem klug gesetzten Thema. Umso mehr, da die Kluft zwischen Erben und Nichterben sich hierzulande bekanntermaßen vertieft und soziale Ungerechtigkeiten weiter verfestigt. Soll sie ihr Geld behalten, spenden, stiften oder einfach verschleudern?, fragt Sascha sich und die anderen. Am Ende sogar das junge Publikum. Das wild applaudiert.“

Süddeutsche Zeitung



ERIK*A

15+

Eine Multimedia-Revue
mit Texten von Theresa Seraphin
Uraufführung

Inszenierung: Daniel Pfluger

10. bis 13. Klasse

„Zwischen diesen Musik-Nummern, die Fries sogar noch mit einem virtuoson Handstandüberschlag in High Heels garniert, reflektieren die Geschwister ihre Situation - in Monologen und Dialogen, die eng an eine jugendliche Erfahrungswelt anknüpfen, lyrisch dicht und poetisch verpackt von der Münchner Autorin Theresa Seraphin [...] Eine Premiere auch für diese online Form der Präsentation in der Schauburg, die weit mehr ist als abgefilmtes Theater: Denn die Technik operiert mit mehreren Kameras, dazu filmen sich die Darsteller immer wieder selbst. Auf dem Bildschirm zu Hause entsteht so eine zweigeteilte Szenerie, mit intimen Nahaufnahmen am Schminktisch etwa und Einstellungen aus der Totalen.“

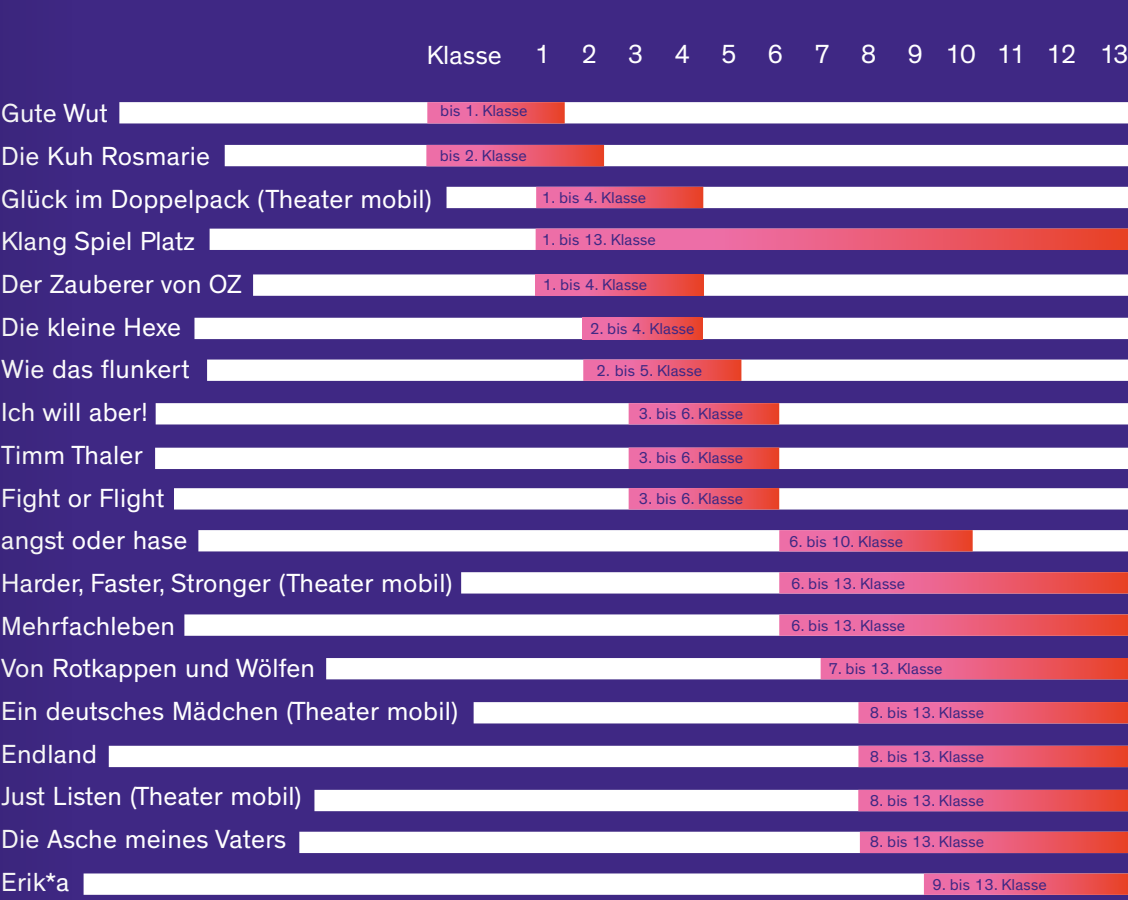
Süddeutsche Zeitung



ALTERSEMPFEHLUNGEN FÜR KRIPPEN- UND KINDERGARTENGRUPPEN



ALTERSEMPFEHLUNGEN FÜR SCHULKLASSEN



ALTERSEMPFEHLUNGEN



FINN C. FAUST

MICHAEL SCHRÖDER

JANOSCH FRIES

SIMONE OSWALD

ODER
MUT



TOM GERHARTZ

LUCIA SCHIERENBECK

LOLA GIWERZEW

HARDY PUNZEL

ANNELE STRAUB

ODER

ENSEMBLE

WUNDER.

INTERNATIONALES FIGURENTHEATERFESTIVAL 21. OKTOBER BIS 1. NOVEMBER 2026

Zeiten ändern sich. Und jede Generation setzt neu an. Zwischen Weitergeben und Neudenken entsteht ein Spannungsfeld: Dinge werden bewahrt, anderes verschwindet, manches wird ganz neu erfunden. Geschichten verändern ihre Bedeutung, je nachdem, wer sie erzählt. Und oft zeigt sich erst im Rückblick, was wirklich Bestand hat.

Das internationale Figurentheaterfestival Wunder. feiert 2026 ein doppeltes Jubiläum: 75 Jahre Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels e.V. und 30 Jahre internationales Figurentheaterfestival in München! Aber was bedeuten Zeitenwenden und Generationswechsel in einer jahrtausendealten Theaterform wie dem Figuren- und Objekttheater? Und wie können verschiedene Generationen miteinander ins Gespräch kommen?

Wunder. präsentiert internationale Figurentheater-Inszenierungen aus Deutschland, Belgien, Slowenien, Italien, Frankreich, Portugal, Schweiz, Litauen, Dänemark und den Niederlande, die in den Dialog gehen:

Mit Material, das sich verändert. Dingen, die vergehen. Objekten, die in Vergessenheit geraten. Geschichten, die noch nie erzählt wurden. Puppen, die wiedergefunden wurden oder frisch aus dem 3-D-Drucker kommen.

Wunder. freut sich auf die internationalen Künstler*innen und euch, unser Publikum – von Einsteiger*innen bis zu erfahrenen Anfänger*innen und allen dazwischen, die sich mit (kulturellem) Erbe und dessen Weg in die Zukunft auseinandersetzen möchten.

Eine Initiative des FigurenTheaterForums München

Eine Kooperation von: Gesellschaft zur Förderung des Puppenspiels e.V. | Münchner Stadtmuseum | Schauburg | Kultur & Spielraum e.V. | Münchner Marionettentheater | HochX | schwere reiter | PATHOS theater | Studiobühne TWM | Bellevue di Monaco | Kleines Theater im Pförtnerhaus | u.a.

Gefördert von: Kulturreferat der Landeshauptstadt München | Bezirk Oberbayern | Stiftung Straßenkunst der Stadtparkasse München | Sozialreferat der Landeshauptstadt München | Jugendkulturwerk | Instituto Cervantes | Pro Helvetia

Unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

KUCKUCK

THEATERFESTIVAL FÜR ANFÄNGE(R) 5. BIS 15. MÄRZ 2027

Theater kann gar nicht früh genug beginnen.

Gerade die ersten Begegnungen mit Kunst prägen, wie wir die Welt wahrnehmen: staunen, zuhören, mitfühlen, entdecken. KUCKUCK richtet sich an die jüngsten Zuschauer*innen – und zeigt, wie intensiv und unmittelbar Theatererlebnisse schon für die Allerkleinsten sind.

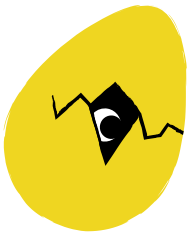
Vom 5. bis 15. März 2027 lädt das Festival Kinder und ihre Begleitpersonen zu zehn Tagen voller besonderer Theatermomente ein. Wir zeigen vielfältige internationale Inszenierungen aus Musik, Tanz, Bildender Kunst sowie Figuren- und Objekttheater – überraschend, berührend und eigens für ein sehr junges Publikum entwickelt.

Hier wird Theater nicht erklärt, sondern gemeinsam erlebt – nahbar, spielerisch und auf Augenhöhe. So entstehen von Anfang an Momente, die verbinden – innerhalb der Familie und darüber hinaus. Auch in dieser Ausgabe versammelt das Festival wieder herausragende Produktionen aus Deutschland und Europa.

KUCKUCK – Theaterfestival für Anfänge(r) ist eine Initiative des FigurenTheaterForums München in Kooperation mit der Evangelischen Familien-Bildungsstätte Elly Heuss-Knapp, der Gesellschaft für Puppenspiel e.V., dem Münchner Stadtmuseum und der Schauburg.

0-5
JAHRE

FESTIVALS



BTJT 2027

BAYERISCHES THEATERJUGENDCLUB TREFFEN 22. BIS 25. JULI 2027

Beim BTJT treffen sich Jugendliche und junge Erwachsene, die in den Spielclubs der Bayerischen Theater aktiv sind. Sie bringen ihre frisch erarbeiteten Performances und Stücke mit, lernen sich kennen, arbeiten in gemeinsamen Workshops und tauschen sich aus. Die Schauburg und die Münchner Kammerspiele sind zum zweiten Mal Gastgeberinnen.

SCHULE &KITA

LIEBE PÄDAGOG*INNEN,

hier finden Sie alle Angebote, die den Theaterbesuch bei uns ergänzen.
Entdecken Sie verschiedene Möglichkeiten, wie Sie mit Ihrer Klasse oder Gruppe tiefer in die Themen einer Inszenierung und ins Theater eintauchen können:
Workshops bei uns in der Schauburg oder bei Ihnen vor Ort, Nachgespräche, Materialien zur Vor- oder Nachbereitung.

Gerne kommen wir auch zu Ihnen und stellen Ihnen unsere Angebote persönlich vor.

Gemeinsam überlegen wir, wie ein Theaterbesuch Ihre Kinder oder Jugendlichen bereichern kann. Ich freue mich darauf, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.



SABINE LEHMANN

Telefon 089 233 7371 66
sabine.lehmann@muenchen.de

BEGLEITMATERIAL

Ideen für den eigenen Unterricht: Im Begleitmaterial finden Sie sowohl Anleitungen für allgemeine Theaterübungen als auch inhaltliche Anregungen zur Vor- oder Nachbearbeitung der Inszenierung, die Sie besuchen. Sie finden das Begleitmaterial auf unserer Website beim jeweiligen Stück zum kostenlosen Download.

EINFÜHRUNG

Kurz vor Vorstellungsbeginn findet ein 20-minütiges Impulsgespräch über die Besonderheiten der Inszenierung und die Themen des jeweiligen Stücks statt.

NACHGESPRÄCH

Im Anschluss an den Theaterbesuch mit uns im Theater ins Gespräch kommen. Die direkte Möglichkeit, um über das Erlebte zu sprechen und Fragen zum Stück und zur Arbeit am Theater zu stellen.

WORKSHOP

In einem vor- oder nachbereitenden Workshop werden die Themen und Fragestellungen unserer Stücke praktisch untersucht. Dazu kommen wir zu Ihnen in die Einrichtung, räumen Tische und Stühle beiseite und gestalten in der Regel zwei Unterrichtsstunden.

PROBENBESUCH UND PROBENSCHULE

Den Profis auf die Finger schauen und Testpublikum sein – immer wieder suchen wir dafür Kindergartengruppen oder Schulklassen aller Altersstufen. Gerne nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf.

PREMIERENGROUPE

Einmal erfahren, wie ein Theaterstück entsteht: Die Premierenklasse oder -gruppe begleitet über mehrere Wochen den Probenprozess einer Inszenierung. Dazu gehören je nach Stück theaterpädagogische Workshops, ein Probenbesuch inklusive Nachgespräch mit den künstlerischen Beteiligten und als Höhepunkt der Besuch der Premiere.

Kostenlos zum Vorstellungsbesuch!

Alle Anfragen an:

Sie wollen Premierenklasse oder -gruppe werden?

SABINE LEHMANN
sabine.lehmann@muenchen.de

RUND UM DEN
VORSTELLUNGSBESUCH

THEATER INTENSIV

HOTLINE 089 233 73 71 66

Jeden Mittwoch von 13 bis 16 Uhr beantwortet Sabine Lehmann alle Fragen rund um den Theaterbesuch. Sie möchten wissen, welches Stück am besten zu Ihnen und Ihrer Klasse passt? Ob es geförderte Tickets gibt? Wie man Partnerschule werden kann und was das heißt? Und vieles mehr ...

NEWSLETTER

Mit unserem Newsletter wissen Sie immer Bescheid, wann der Vorverkauf beginnt, welche Restkarten zur Verfügung stehen und sind über alle weiteren Aktivitäten wie Fachtage und Angebote im Schauburg LAB informiert.

Anmeldung unter www.schauburg.net/de/service/newsletter

EMPFANG FÜR LEHRKRÄFTE UND PÄDAGOG*INNEN

Einmal zu Beginn der Spielzeit laden wir Lehrkräfte und Pädagog*innen zu einem kostenlosen Vorstellungsbesuch und einem anschließenden Empfang mit Spielplanvorstellung in die Schauburg ein.

FACHTAG FÜR PÄDAGOG*INNEN IN KRIPPE, KITA UND KINDERGARTEN

Im Rahmen von KUCKUCK – Theaterfestival für Anfänge(r) findet einmal pro Jahr ein Fachtag für Erzieher*innen, Krippen- und Kindergartenleiter*innen statt. Praktisch wird erprobt, wie Theater spielen mit Kindern bis 6 Jahren gestaltet werden kann. Der Fachtag beinhaltet in der Regel auch einen Vorstellungsbesuch aus dem Festivalprogramm. Mehr Informationen finden Sie unter www.kuckuckfestival.com.

SPIELPLANVORSTELLUNG VOR ORT

Wir kommen zu Ihnen, stellen Ihrem Kollegium, Ihrer Fachschaft oder Ihrem Team unsere Arbeit vor und beantworten Ihre Fragen.

ANGEBOTE FÜR
FACHKRÄFTE

ENTER

Mit dem Enter Programm bietet die Schauburg Schulen die Möglichkeit, über einen längeren Zeitraum zu kooperieren und so alle Schüler*innen langfristig mit Theater vertraut zu machen. Einmal pro Jahr soll jede Schulklasse eine Vorstellung der Schauburg besucht haben. Dafür gibt es ein exklusives Vorverkaufsrecht und weitere Specials für alle teilnehmenden Schulen. Zum Schuljahr 2026/2027 startet die Schauburg das Programm neu, sodass neue Schulen die Möglichkeit haben, Enter-Schule zu werden. Interessiert? Melden Sie sich per Mail bei Sabine Lehman, um mehr über das Programm zu erfahren.

SCHULKOOPERATIONEN

Wir sind neugierig auf eure Schule! Deshalb suchen wir immer mal wieder neue Kooperationen, um das Schulleben um Aufführungsbesuche und Workshops zu bereichern. Diese Spielzeit sind wir mit der Wilhelm-Busch-Realschule, der Fachakademie Sozialpädagogik am Maria-Hilf-Platz, dem Maria-Theresia-Gymnasium, der Förderschule Mitte, der Grundschule Infanteriestraße, der Grundschule Führichstraße und der Schulartunabhängigen Orientierungsstufe in engerer Verbindung.

NEUE IDEEN UND FORMATE

Sie haben eine Idee und wollen an Ihrer Schule oder Einrichtung theaterpädagogische Impulse setzen? Sprechen Sie uns an, gerne überlegen wir mit Ihnen, wie wir Sie unterstützen können.

KOOPERATIONEN

THEATER MOBIL

Wir sind mobil – in dieser Spielzeit mit vier Inszenierungen.

Mit kleinem Aufwand kommen wir ins Gruppenzimmer, in den Klassenraum, die Turnhalle oder in die Aula. Die Wahrnehmung verändert sich, der Raum atmet Theaterluft – und das Publikum mit ihm. Im Anschluss sind wir länger da, um über das Erlebte ins Gespräch zu kommen.

Fürs Klassenzimmer

Glück im Doppelpack (6+, 1.–4. Klasse)

Harder, Faster, Stronger (11+, 6.–13. Klasse)

Ein deutsches Mädchen (13+, 8.–13. Klasse)

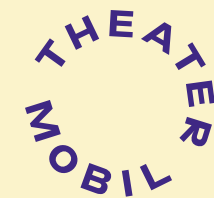
Für die Turnhalle

Just Listen (13+, 8.–13. Klasse)

Kontakt

Nadja Dietrich

nadja.dietrich@muenchen.de



VIERTELTAKT

Im Rahmen von „Schauburg im Viertelakt“, einem Kooperationsprojekt mit dem Kulturreferat der Landeshauptstadt München, können wir Einrichtungen in bestimmten Stadtvierteln Sonderkonditionen anbieten. So kann das Publikum, für das sich der Weg ins Theater am Elisabethplatz oder ins Schauburg Labor in Ramersdorf schwierig gestaltet, kulturell teilhaben. Durch die Förderung des Kulturreferates wird ein ermäßigter Eintritt ermöglicht.

Kontaktieren Sie uns. Wir wissen, ob Ihre Einrichtung die Förderbedingungen des Viertelakt es erfüllt.

Kontakt

Nadja Dietrich

nadja.dietrich@muenchen.de

gefördert von der
 Landeshauptstadt
München
Kulturreferat

THEATER MOBIL & VIERTELTAKT



SCHAUBURG
2026/27

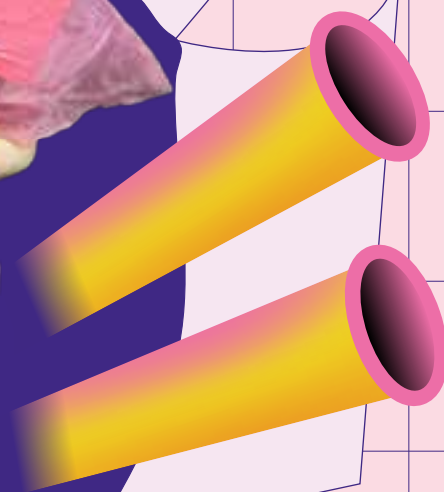
ein Theater der Stadt



LAB

**MACH
MIT!**

**DEIN RAUM
FÜR MUT &
KREATIVITÄT!**



04	SCHAUBURG LAB
06	SPIELZEITÜBERBLICK
08	SCHAUBURG LABS
28	ANMELDUNG
30	TREFFPUNKT SCHAUBURG
42	SERVICE
46	KONTAKT
47	IMPRESSUM

 **ZUM SPIELPLAN:
DREH DAS HEFT UM!**

INHALT

Yevgen Bondarskyy
Theaterpädagoge
yevgen.bondarskyy@muenchen.de
Telefon 0152 579 873 47

Xenia Bühler
Leitung LAB
x.buehler@muenchen.de
Telefon 0152 579 480 51

Thilo Grawe
Theaterpädagoge
thilo.grawe@muenchen.de
0152 579 809 47

Marie Mastall
Theaterpädagogin
marie.mastall@muenchen.de
Telefon 01525 79 85 891

Till Rölle
Theater- und Musikpädagoge
till.roelle@muenchen.de
Telefon 0152 579 480 57

Asmir Šabić
Community Building
asmir.sabic@muenchen.de
Telefon 0162 255 65 48

Monika Wenzel
Anmeldung und Kasse
schauburg.lab@muenchen.de
Telefon 089 233 7748 75

KONTAKT

**JETZT
GEHT'S
LOS**

**BIST DU
DABEI?**

BERATUNG & ANMELDUNG FÜR ALLE LABS

schauburg.lab@muenchen.de
Schauburg Labor Büro: 089 233 7748 73
Schauburg Labor Kasse: 089 233 7748 75
schauburg.net/LAB

Bleibt mit unserem Newsletter auf dem Laufenden:
schauburg.net/service/newsletter

MITMACHEN! DAS SCHAUBURG LAB

HEY!

**KENNST DU
DIESES
KRIBBELN ...**

**...WENN DU ETWAS
NEUES AUSPROBIEREN
WILLST?**

**SCHAUBURG LAB
BEDEUTET ...**

Theater spielen,
selbst machen,
kreativ sein

Für alle zwischen
4 und 28 Jahren

Einzelworkshops,
Ferienkurse, offene Treffs und
vieles mehr – schau dich in
unserem Programm um.

Du suchst dir ein LAB aus,
das zu dir passt und kommst
einmal pro Woche zu uns.

Der erste Termin ist
zum Schnuppern da. Dann
entscheidest du, ob du
verbindlich dabei bist.

Du erfindest und probst in einer
Gruppe ein Theaterstück, das auf
der Bühne gezeigt wird.

Dafür hast du manchmal
am Wochenende Extra-
Proben.

Applaus, Applaus
und dann? Vielleicht wird euer
Stück noch einmal ein paar
Wochen später gespielt.

**ZAHLE, WAS
DU KANNST.**
Manches ist
kostenlos.

EIN GRUSS VOM LAB-TEAM

Wir sind das LAB-Team der Schauburg:

Wir glauben, dass Theater ein Ort sein kann,
an dem man sich etwas traut.

Sich traut, mutig zu sein – auf die eigene Art.
Sich traut, Fragen zu stellen, auf die es keine
einfachen Antworten gibt.

Sich traut, gemeinsam etwas zu erfinden, das
vorher niemand kannte.

Wir ermöglichen euch, etwas auszuprobieren.

Wir wollen wissen, was euch beschäftigt.

Im LAB geht es nicht darum, perfekt zu sein.

Es geht darum, sich mit einer Idee, einem Gefühl, einer Frage
auseinanderzusetzen.

Und zusammen herauszufinden, was daraus werden kann.

Manchmal wird daraus Theater.

Manchmal eine Ausstellung, ein Podcast,
ein Bühnenbild.

Wenn ihr Lust habt, eure Angst und euren Mut
mitzubringen und im Team Kunst zu machen – dann
seid ihr bei uns genau richtig.

Wir freuen uns auf euch.

Asmir, Marie, Thilo, Till,
Xenia und Yevgen



DAS LAB FÜR DIE SPIELZEIT 2026/2027

Wir bieten euch verschiedene Theaterlabore – kurz LABs – mit unterschiedlicher Dauer an. Das ganze Theater auf, hinter, unter und über der Bühne für alle zwischen 4 und 99 Jahren.

ZWERGERL LAB

Tanzen, Springen, Geschichten erfinden fürs Kindergartenalter

MONSTER LAB

Monster erfinden, sich in eins verwandeln, auf die Bühne und los geht's!

RACHE DER BÖSEWICHTE LAB

Was passiert, wenn die Bösewichte zurückschlagen?

BAUPLATZ SCHAUPLATZ LAB

Handwerken, erfinden, erkunden, bauen – gestalte einen Outdoor Spielplatz

FERIEN LABS

Vier Tage gemeinsam Theater machen und eine Show erarbeiten.

FAMILY TIME

Workshopzeit für die ganze Familie

KRIEG LAB

Viele Fragen zu einem schweren und aktuellen Thema

MÄDCHEN* LAB

Theater spielen zum Thema „Ich sehe was, was du nicht siehst.“

DEINE BRETTER LAB

Macht Theater, wie ihr wollt!

GRUSEL AM LAGERFEUER LAB

Ein Projekt über unsere inneren Ängste und den Mut, davon zu erzählen

PEN & PAPER LAB

Mögen die Würfel mit uns sein!

GEISTER LAB

Ein Theaterprojekt über Einsamkeit und den Versuch, sie loszuwerden.

SCHAU SPIEL LAB

Jederzeit einsteigen:

Einmal pro Monat Schauspieltraining mit den Profis

SCHAU MA MOI LAB

Gemeinsam ins Theater gehen

UND SONST:

L'AUFT'S? L'AA'AUFT!

Spielen und bauen – unser Spielzeit-Auftakt am Schauburg Labor

MÜNCHNER KLANG(G')SCHICHTEN: MUSIK ZUM ANFASSEN

Schüler*innen erkunden ihr Stadtviertel audiovisuell und spielen ein Live-Konzert.

BAYERISCHES THEATER JUGENDCLUB TREFFEN 2027

Bayerische Theaterjugendclubs vereinigt euch!

ZWERGERL LAB

Entdecke die Vielfalt der eigenen künstlerischen
Ausdrucksmöglichkeiten von Körper und
Stimme über Rhythmus und Musik

4-6
JAHRE

Wir laden Kinder im Kindergartenalter zu einem tänzerischen Miteinander ein.
Wir machen große Sprünge, lauschen leisen Tönen, rennen umeinander und
entdecken die eigene Bewegungsfreiheit.

Künstlerische Leitung

Barbara Galli-Jescheck ...

tanzt, schleicht, rennt, rollt auf der Bühne, in Tanzstudios, in Kindergärten
und Schulen der Stadt und ist im Team von Fokus Tanz. Sie entdeckt mit
euch die Welt der Bewegung, sucht Geschichten und lässt dabei kreativen
Spielraum. Als Choreografin entwickelt sie Tanz- und Performanceprojekte, die
gesellschaftliche Themen aufgreifen und insbesondere Kinder und Jugendliche
zur Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt ermutigen.

Termine in der Schauburg, Elisabethplatz 🏰

Jeweils montags, ab 19. Oktober 2026

Zweite Jahreshälfte:

jeweils montags, ab 15. Februar 2027

Termine im Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 🏠

Jeweils mittwochs, ab 14. Oktober 2026

Zweite Jahreshälfte:

jeweils mittwochs, ab 17. Februar 2027

Kosten

Zahle, was du kannst (10 bis 150 €)

GESCHICHTEN
ERFINDEN

TANZ

BEWEGUNG

8

LÄUFT'S? LÄÄÄUFT!

Spielen und bauen – unser Spielzeit-Auftakt
im Schauburg Labor

5-14
JAHRE

Jetzt kommt der Auftakt.

Wir starten in die neue Spielzeit.

Dafür bauen wir gemeinsam.

Alle packen mit an.

Sonst läuft hier gar nichts.

Für den Auftakt der neuen Angebote im Schauburg Labor haben wir eine
besondere Installation eingeladen. Einen Spielplatz, den wir gemeinsam aufbauen
und bespielen.

Hier, halt mal fest! – Achtung, das muss da zusammengesteckt werden.

– Hilfst du mir mal kurz? – Der Stock kann da rein. – Wer kann die Bleche biegen?

– Jetzt kommt das Wasser!

„But does it flow?“ Aus dem Englischen übersetzt: „Aber fließt es?“ Ist ein mobiles
Spielprojekt, das Adrian Sölch und Raphael Krome von Raumfragen e.V. mit Lukas
Wolpert von Spiellandschaft Stadt e.V. entwickelt haben.

Es besteht aus Werkstatt und Spielfläche. Wir bauen einen Spielbrunnen,
den wir frei gestalten können. Wir können sowohl den Brunnenverlauf
selbst bestimmen als auch das Baumaterial selbst herstellen.

Termin

03. und 04. Oktober 11 bis 17 Uhr

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 🏠

Kosten

Kostenlos

SELBST
BAUEN

SPIELEN

ANPACKEN!

9

SCHAUBURG LABS

MONSTER LAB

Monster erfinden, sich in eins verwandeln,
auf die Bühne und los geht's!

6-10
JAHRE

Kennst du das? Du liegst im Bett. Es ist dunkel. Und du bist dir ganz sicher: unter deinem Bett ist ein Monster! Jetzt bloß nicht bewegen. Und da sind doch noch mehr! Wer wohnt hinter dem Vorhang? Und in deiner Sockenschublade?

Gemeinsam trauen wir uns, unters Bett zu schauen. Wir wollen diese Monster kennenlernen. Wie heißen sie? Wie sehen sie aus? Was essen sie am liebsten? Und was machen sie in deinem Zimmer, wenn du nicht da bist?

Wir erfinden große und kleine Monster. Verwandeln uns in sie. Und vielleicht freunden wir uns sogar mit ihnen an. Am Ende wird daraus ein Theaterstück.

Künstlerische Leitung

Marie Mastall und Lilli Lorenz

Lilli Lorenz ...

ist Schauspielerin und Sprecherin. Manchmal sieht man sie auf der Bühne rumhüpfen, manchmal hört man nur ihre Stimme in Hörspielen. Am liebsten erforscht sie mit Kindern, wie sich der Körper auf der Bühne verwandeln kann.

Termine

Immer dienstags 16:15 bis 18:15 Uhr

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 🏠

Kosten

Zahle, was du kannst (10 bis 150 €)

10



QUATSCH
MACHEN

MONSTER
UNTERM
BETT



RACHE DER BÖSEWICHTE

Was passiert, wenn die Bösewichte zurückschlagen?

Stell dir vor: Die Bösewichte, die du aus Märchen und Geschichten kennst, sind schrecklich beleidigt. Sie können einfach nicht verstehen, warum alle sie für böse halten. Schließlich haben sie selbst immer gute Gründe für ihr Verhalten. Also beschließen die Bösewichte, an den Guten Rache zu nehmen ... und wie das genau aussehen kann, findest du in diesem LAB gemeinsam mit anderen heraus. Am Ende wird daraus ein Theaterstück.

Künstlerische Leitung

Yevgen Bondarskyy und Elisa Pirone

Termine

Immer donnerstags, 16:15 bis 18:15 Uhr

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 

Kosten:

Zahle, was du kannst (10 bis 15€)

Elisa Pirone ...

geboren 1997 in Bozen, absolvierte von 2018 bis 2020 den theaterpädagogischen Lehrgang des Theaterpädagogischen Zentrum Brixen. Danach studierte sie von 2020 bis 2024 an der Theaterakademie August Everding Schauspiel.

Sie wirkte in unterschiedlichen Theaterproduktionen mit. Seit 2026 leitet sie freiberufliche Theaterprojekte und Workshops.

MÄRCHEN

DIE GUTEN

UND DIE BÖSEN

6-10 JAHRE

BAUPLATZ SCHAUPLATZ LAB

Handwerken, erfinden, erkunden, bauen – in diesem LAB gestalten wir einen Spielplatz, der an verschiedenen Orten draußen stehen und bespielt werden kann

Ein Jahr lang bauen wir gemeinsam einen Ort zum Spielen.

Der Ort ist draußen. Zum Beispiel vor dem Schauburg Labor oder in einem Park.

Wir probieren aus, wir bauen, wir verändern.

Du kannst mitmachen, auch ohne Erfahrung.

Du kannst Werkzeuge benutzen, Material testen und eigene Ideen umsetzen.

Wir arbeiten mit dem, was da ist.

Holz, Stoff, Metall oder Dinge, die schon benutzt wurden.

Es geht darum, gemeinsam etwas entstehen zu lassen.

Schritt für Schritt wächst ein Ort, den wir uns zusammen ausdenken.

Ein Ort zum Spielen, Treffen und Ausprobieren – und vielleicht auch zum Theater machen.

Künstlerische Leitung

Adrian Sölch, Raphael Krome (Raumfragen e.V.), Till Rölle und das Team des Schauburg LAB

Adrian Sölch & Raphael Krone ...

sind zusammen Raumfragen e.V.. Bei Raumfragen wird zusammen gebaut, ausprobiert und verändert – am liebsten draußen. Gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entstehen Orte zum Spielen, Treffen und Theater machen. Dafür bringen sie Werkzeuge, Material, Ideen und eine Menge Schrauben mit.

Termine

Oktober 2026 bis Juli 2027

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 

Kosten

Zahle, was du kannst (10 bis 150€)

Gefördert von der Beisheim Stiftung.



Beisheim Stiftung

6-10 JAHRE

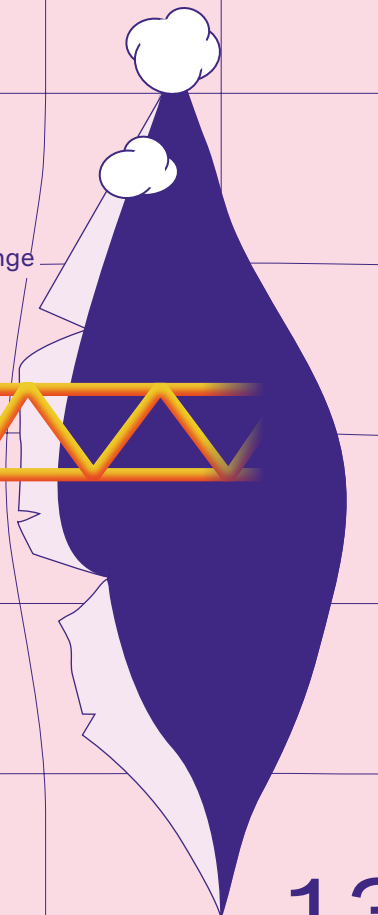
WERKZEUG

HOLZ

SCHRAUBEN

BÜHNE

SCHAUBURG LABS



FERIEN LABS

Neue Leute kennenlernen, gemeinsam erfinden,
bauen, spielen und das Ergebnis am Ende vor
Publikum zeigen.

6-16
JAHRE

Raus aus dem Klassenzimmer, rein ins LAB!

In den Herbst-, Faschings-, Oster-, Pfingst- und Sommerferien machen wir im
Schauburg Labor, der Schauburg oder woanders jeweils 4 Tage Theater, Musik,
Tanz und vieles mehr. Wir lassen unserer Kreativität freien Lauf, probieren aus,
lernen uns kennen, machen Quatsch und erfinden unser eigenes Stück. Dann
heißt es: Bühne frei!

Künstlerische Leitung

LAB Team und viele mehr

Termine

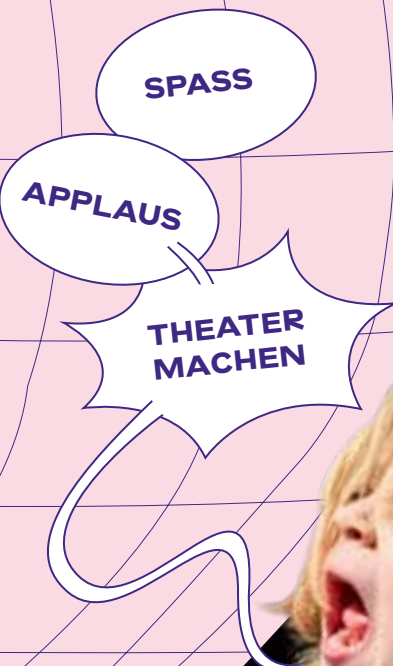
Jeweils 4 Tage in allen Ferien außer den Weihnachtsferien

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 🏠
Schauburg Elisabethplatz 🏰
und andere Orte

Kosten

Zahle, was du kannst (10 bis 150 €)



14

FAMILY TIME - FAMILIEN WORKSHOPS

6-99
JAHRE

Kinder, Jugendliche, Eltern, Großeltern, Verwandte und
Unverwandte – wir probieren uns aus

Tänzerisch, theatral, spielerisch, rhythmisch. Drei Stunden Action, Bewegung
und Kreativität. Arbeit mit allen Sinnen. Wettstreit der Ideen. Kampf der Unsicherheit,
Freiheit der Fantasie. Wir alle für immer zusammen! Und im Anschluss, wenn's passt,
der Besuch einer Vorstellung.

Künstlerische Leitung

Yevgen Bondarskyy, Malaika Schmidlin, Laura Saumweber oder Luise Fischer

Malaika Daria Schmidlin ...

spielt, entdeckt, improvisiert und erzählt Geschichten auf Bühnen, vor der Kamera
und gemeinsam mit Menschen jeden Alters. Als junge Schauspielerin liebt sie alles,
was nach Fantasie, ehrlichen Begegnungen und spontanem Ausprobieren klingt.

Laura Saumweber ...

liebt es, wenn nicht alles nach Plan verläuft und aus Umwegen neue Ideen sprudeln.
Als Tänzerin, Choreografin und Tanzvermittlerin springt sie zwischen den Welten
und Generationen. Vom Kinder- und Jugendtheater hinein in Seniorenheime oder in
Tanzprojekte mit allen Altersstufen.

Luise Fischer ...

bewegt sich neugierig zwischen Bühne, Proberaum und Turnhalle – mal federnd,
mal wirbelnd, mal ganz leise. Mit viel Bewegung und Freude am Tanz lädt sie Kinder,
Jugendliche & Erwachsene dazu ein, diese Bewegung als Sprache des Körpers und
der Fantasie zu entdecken.

Termine

An ausgewählten Wochenenden; mehr Informationen auf der Website

Orte

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 🏠
Schauburg Elisabethplatz, Franz-Joseph-Straße 37 🏰

Anmeldung

schauburg.lab@muenchen.de

Kosten

Zahle, was du kannst (5 bis 30 €)



15

SCHAUBURG LABS



MÄDCHEN* LAB

Theater spielen und Tanzen zu dem Thema
„Ich sehe was, was du nicht siehst!“

11-16
JAHRE

SCHAUBURG LABS

Stell dir vor du stehst morgens vor dem Spiegel. Du guckst dich an. Was fällt dir als erstes auf? Was findest du schön? Was magst du nicht? Glaubst Du, deinen Freund*innen geht das auch so?

Im Mädchen* LAB schauen wir genau hin. Gemeinsam begeben wir uns auf die Suche nach dem, was andere nicht sehen. Fragen uns, wofür wir uns schämen. Finden das Schöne. Verteilen Komplimente an andere und an uns selbst. Unsere Entdeckungen verwandeln wir mit Theater und Tanz in ein Stück und bringen es auf die Bühne.

Künstlerische Leitung

Marie Mastall und Celina von Trzebiatowski

Celina von Trzebiatowski ...

ist Tanz- und Theaterpädagogin. Sie liebt es zu spielen, sich viel zu bewegen und mit anderen Menschen über das gemeinsame Improvisieren in den Kontakt zu kommen.

Termin

Immer montags, 16:15 bis 18:15 Uhr

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 🏠

Kosten

Zahle, was du kannst (10 bis 150 €)



KRIEG

Ein Theater LAB zu einem sehr schweren Thema

10-15
JAHRE

Ein ständiger Konflikt zwischen Angst und Mut, zwischen Überleben und Menschlichkeit. Wie weit ist Krieg von uns entfernt? Wie prägt er Menschen, Familien, ganze Gesellschaften? Wie können wir ihn verhindern? Kann man Krieg verstehen? Und kennen wir die Stimmen derjenigen, die als Zeugen von Kriegshandlungen überlebt haben, deren Erfahrungen uns etwas lehren könnten? Was ist Krieg für uns? Unsere Vergangenheit, unsere Gegenwart oder unsere Zukunft? Aus unseren Gedanken, Recherchen, Fragen und Antworten wird am Ende ein Theaterstück.

Künstlerische Leitung

Yevgen Bondarskyy und Lena Scholle

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 

Lena Scholle ...

spielt, singt, tanzt und schreibt Geschichten und das am liebsten alles zusammen. Sie inszeniert Tanz-, Theaterstücke und Musicals und liebt es, ihre Projekte gemeinsam mit jungen Menschen kreativ und partizipativ zu gestalten.

Kosten

Zahle, was du kannst (10 bis 150 €)

Termin

Immer mittwochs 16:15 bis 18:15 Uhr

FRAGEN

UMBRUCH

DEINE BRETTTER LAB

Macht Theater, wie ihr wollt!

11-18
JAHRE

Ihr wollt gemeinsam zu „Mut&Angst“ forschen? Ihr plant eine eigene Performance? Ihr wollt eine eigene Stückentwicklung ausprobieren? Ihr wollt eine Ausstellung kuratieren? Einen (Live-) Podcast oder eine eigene Show produzieren? Ihr schreibt gerne gemeinsam und wollt die Ergebnisse in einer Lesung präsentieren?

Beim „DEINE BRETTTER LAB“ seid ihr eure eigene Gang. Ihr könnt Euch als Kollektiv bewerben, das miteinander arbeiten möchte – oder als Spielleiter*innen, die noch Teilnehmer*innen für ein Projekt suchen. Das LAB-Team ist zwar in der Nähe, kommt aber nur, wenn ihr Unterstützung braucht. Ihr entscheidet also allein, wo es lang geht. Und ihr denkt euch aus, was auf der Bühne passieren wird.

Euer Raum für eure Kreativität!

Künstlerische Leitung

Do it yourself! Das LAB-Team steht euch mit Rat und Tat zur Seite.

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 

Kosten

Zahle, was du kannst (10 bis 150 €)

DO IT
YOURSELF

THEATER
MACHEN





GRUSEL AM LAGERFEUER

Ein LAB über unsere inneren Ängste
und den Mut, davon zu erzählen.

12-18
JAHRE

Stell dir vor: Es ist dunkel. Du triffst dich heimlich mit anderen. In einem Kreis.
Am Lagerfeuerplatz.

Einer fängt an zu erzählen: eine Gruselgeschichte. Dann die nächste. Und noch
eine. Und noch eine. Ihr erfindet: Monster, Alpträume, seltsame Begegnungen
und unheimliche Orte.

In diesem LAB erzählen wir dem Publikum Gruselgeschichten auf der
Bühne – bis vielleicht etwas passiert, das uns selbst Gänsehaut bereitet.

Künstlerische Leitung

Thilo Grawe und Marie Jaksch

Marie Jaksch ...

ist Bühnen- und Kostümbildnerin und Künstlerin. Sie arbeitet mit performativen
und installativen Formaten, in denen sie gesellschaftliche und politische Themen
untersucht.

Termin

Immer dienstags, 17:15 bis 19:45 Uhr

Ort

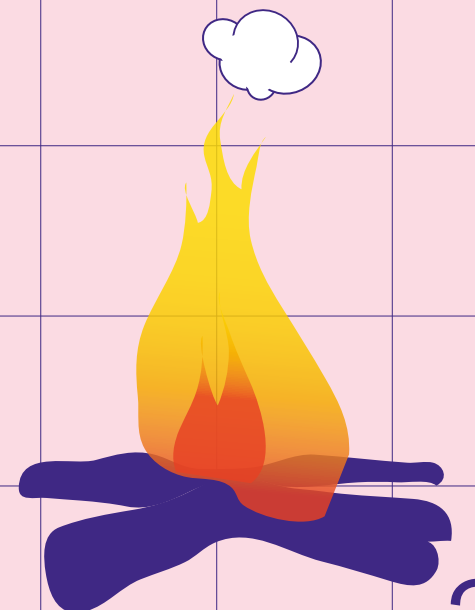
Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 🏠

Kosten

Zahle, was du kannst (10 bis 150 €)

GÄNSEHAUT

GESCHICHTEN



PEN & PAPER LAB

Mögen die Würfel mit uns sein!

14-22
JAHRE

Pen & Paper ist eine besondere Form des gemeinsamen Erzählens. Es verbindet Rollenspiel mit Improvisationstheater: Dabei entstehen Szenen – spontan, im Zusammenspiel und ohne festes Drehbuch. Die Welt, in der du spielst, erschaffst du selbst. Du reagierst auf die anderen, triffst Entscheidungen und entwickelst die Geschichte zusammen mit der Gruppe weiter. Das Regelsystem und die Würfel bringen dabei überraschende Wendungen ins Spiel.

Das LAB lädt dich ein, Theater anders zu erleben: als spontanes Erzählen, als gemeinsames Erfinden und als Spiel mit Möglichkeiten. Wie entstehen Figuren und Welten aus dem Moment? Wie entwickelt sich eine Szene ohne Drehbuch? Und wie erzählen wir gemeinsam eine Geschichte? In diesem LAB treffen wir uns regelmäßig zum Training: wir probieren Systeme und Regelwerke aus, improvisieren und spielen gemeinsam.

Künstlerische Leitung

Thilo Grawe und Miró Rölle

Miró Rölle ...

macht gerade sein Abitur und ist Experte in Sachen Pen & Paper – er kombiniert und verbessert verschiedene Systeme und agiert regelmäßig als Dungeon Master.

Termin

Immer mittwochs, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Ort

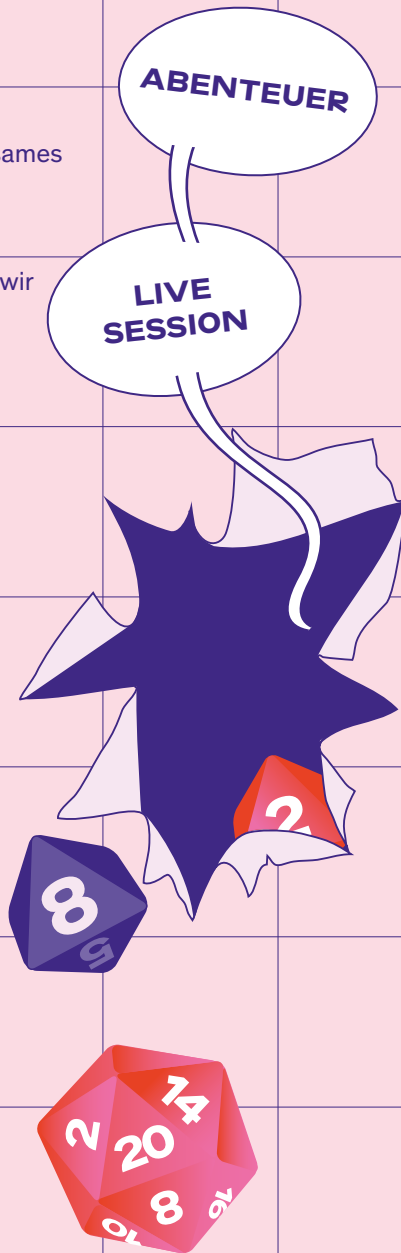
Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 🏠

Kosten

Zahle, was du kannst (10 bis 150 €)

ABENTEUER

LIVE
SESSION



GEISTER LAB

Ein Theaterprojekt über Einsamkeit und
den Versuch, sie loszuwerden.

16-22
JAHRE

Stell dir vor: Du ziehst dir Bettlaken und Sonnenbrille über den Kopf. Du bist ein Geist. Aber dieser Geist ist nicht gruselig oder böswillig, sondern erzählt, was es heißt, unsichtbar zu sein. Er berichtet davon, wie es ist, nie gesehen zu werden, niemanden berühren zu können, durch alles hindurch zu schweben oder für immer zu diesem Leben auf Erden verdammt zu sein.

Vielleicht kann das Publikum die Geister besänftigen? Vielleicht können die Geister endlich ihre unerledigten Aufgaben auf Erden abhaken und ihre Ruhe finden? Vielleicht können sie durch die Begegnung und die gemeinsame Zeit mit dem Publikum ihre Angst vor der Einsamkeit ablegen?

Künstlerische Leitung

Thilo Grawe und Charlotte Müller

Charlotte Müller ...

ist Schauspielerin und Theaterpädagogin. Sie arbeitet mit partizipativen Formaten, spielerischen Methoden und lädt dazu ein, sich aktiv einzubringen und eigene Ausdrucksformen zu entdecken.

Ort

Schauburg Labor,
Rosenheimer Straße 192 🏠

Kosten

Zahle, was du kannst (10 bis 150 €)

Termine

Kennenlernen und Recherche 21. und 22. November,
28. und 29. November

Stückentwicklung

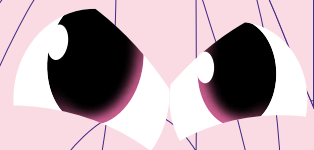
6. bis 9. Januar

Endproben

Donnerstag, 14. Januar; Donnerstag, 21. Januar;
Donnerstag, 28. Januar; Donnerstag, 04. Februar

BETT-
LAKEN

UNSICHTBAR



SCHAUBURG LABS

SCHAU SPIEL LAB

Theaterübungen, Improvisation, Schauspiel

14-27
JAHRE

Ins Spiel kommen, gemeinsam improvisieren, echte Gefühle, keine Angst vor dem Scheitern. Wie soll das gehen? Wie spielt man eine Rolle und was ist dabei zu beachten? Wie spreche ich auf der Bühne und was gibt es für Handwerk? Wer kann es besser wissen als die, die es gelernt haben und viel Erfahrung auf der Bühne in ihrem Beruf als Schauspieler*innen gesammelt haben? Hier habt ihr die Möglichkeit, euch die Skills von den Profis direkt abzuholen. In gemeinsamen Schauspiel-Übungen bekommt ihr das wertvolle Sprech-, Stimm- und Körpertraining mit viel Spaß vermittelt.

Einmal im Monat leitet ein*e Schauspieler*in aus unserem Ensemble durch den Abend. Du musst nichts weiter mitbringen als bequeme Kleidung, rutschfeste Socken, Spaß am Scheitern, deinen Körper und deine Kreativität.

Künstlerische Leitung

Schauspieler*innen aus dem Schauburg Ensemble und das Team des Schauburg LAB

Termine

Die Workshops finden monatlich an wechselnden Tagen statt. Ihr könnt jederzeit einsteigen!

Ort

Schauburg Labor, Rosenheimer Straße 192 

Kosten

2 € pro Termin

SKILLS

TRAINING

SCHEITERN
ERWÜNSCHT

SCHAU MA MOI LAB

Gemeinsam ins Theater gehen

AB 15
JAHRE

Du gehst gern ins Theater – aber willst nicht so gerne allein hin? Du hast Lust, mit anderen jungen Menschen gemeinsam Vorstellungen in München zu besuchen? Du willst danach darüber reden, diskutieren, schreiben oder dich spielerisch mit dem Theatererlebnis beschäftigen?

Im Schau ma moi LAB gehen wir gemeinsam ins Theater: in der Schauburg und auch an anderen Orten in der Stadt. Wir gehen rein, erleben Theater – und danach wird's spannend: Wir teilen unsere Eindrücke, diskutieren, hinterfragen. Und manchmal probieren wir selbst etwas aus.

Du musst nichts können. Nur Lust haben, mitzureden – und deine eigene Perspektive ernst zu nehmen. Schau ma moi, dann seng mas scho!

Künstlerische Leitung

Thilo Grawe

Termin

Donnerstagabends

Treffen jeweils am Veranstaltungsort

In Zusammenarbeit mit den Münchner Theatern.

INS
THEATER
GEHEN

PERSPEKTIVEN

MITREDEN

MÜNCHNER KLANG(G')SCHICHTEN

Musik zum Anfassen

5-15
JAHRE

LAB EXTRA

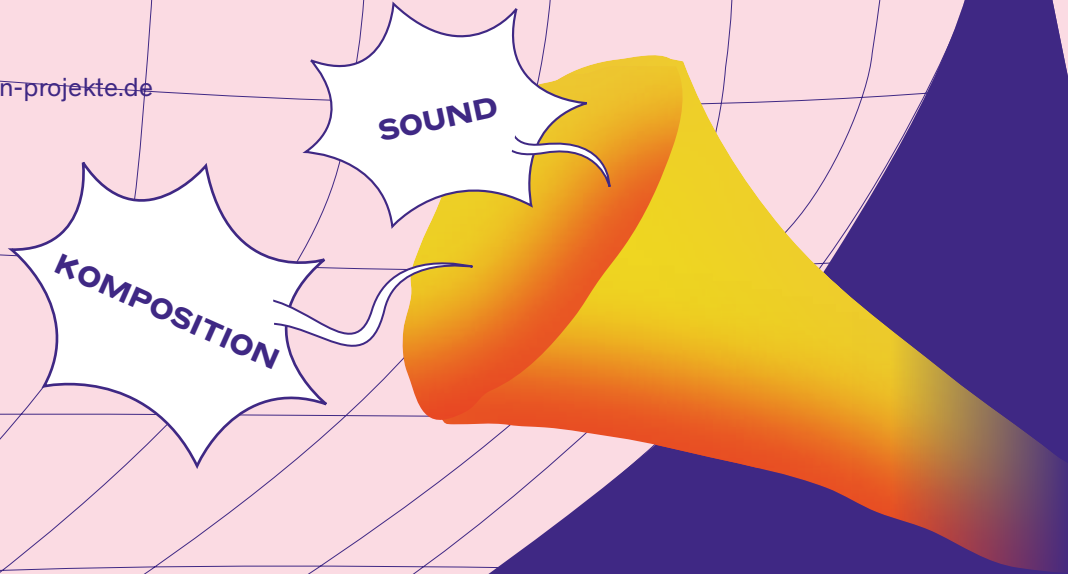
Schüler*innen und das Team von „Musik zum Anfassen (MzA)“ spielen ein Live-Konzert im Schauburg Labor. Darin unternehmen sie eine audiovisuelle Reise durch ihr Stadtviertel. Die Kinder geben ihre eigene Sicht auf ihr Viertel wieder. Kombiniert mit Projektionen und Musik von „MzA“ kann das Publikum einen wunderbaren Abend miterleben.

Im Vorfeld zu diesem Konzert unternimmt eine Schulklasse Klang-Spaziergänge im eigenen Viertel. Sie untersuchen und vermessen interessante Orte akustisch. Diese Aufnahmen dienen als Grundlage für die Kompositionen der Kinder, die sie im Laufe von sechs Workshoptagen zusammen mit „MzA“ entwickeln. Neben dem Konzert präsentieren sie den interaktiven Klangstadtplan. Auf diesem werden die letzten sechs Jahre dargestellt und dokumentiert. Klangspaziergänge mit Aufnahmen, Fotos und Videos von den gesammelten Klängen sind digital jederzeit abrufbar.

Musik zum Anfassen e. V. ist ein Zusammenschluss von Münchner Musiker*innen mit dem Ziel, Kindern und Jugendlichen auf unmittelbare und aktive Weise Musik nahezubringen und eigene Ideen in Klang umzusetzen. Für ihre Arbeit erhielt „MzA“ den Musikförderpreis der LH München, den Preis „Inventio“ des Deutschen Musikrates für innovative Musikprojekte, den 1. Preis „Kinder zum Olymp“ der Kulturstiftung der Länder und den „Mixed Up!“ Preis der Bundesvereinigung für kulturelle Kinder- und Jugendbildung.

Förderer
PwC-Stiftung, Kulturreferat der Landeshauptstadt München, Hubert Beck Stiftung zur Ausbildungsförderung

www.musikzumanfassen-projekte.de



ANMELDUNG & INFOS

ANMELDUNG

Du meldest dich mit unserem Anmeldeformular bei unseren Angeboten an.

Das Formular findest du auf unserer Website.

Die Anzahl der Teilnehmer*innen pro LAB ist begrenzt.

ZAHLE, WAS DU KANNST!

Du entscheidest selbst, was du für die Teilnahme an einem LAB zahlen kannst. In der Regel liegt der Mindestbetrag bei 10€, der Höchstbetrag ist auf 150€ begrenzt. Der gewünschte Betrag kann in Zehnerschritten an der Theaterkasse oder per Überweisung bezahlt werden. Unsere Theaterkasse stellt eine Rechnung mit dem Wunschbetrag aus.

Ausnahmen: Für die Family-Time Wochenendworkshops, für das Schau ma moi LAB und das Schau Spiel LAB gelten andere Beiträge.

ZUGÄNGLICHKEIT

Wir arbeiten daran, Barrieren abzubauen und ein möglichst zugänglicher Ort zu sein.

Sag uns, was du brauchst, um dabei zu sein.

MACHT MIT!
BERATUNG & ANMELDUNG FÜR ALLE LABS:
SCHAUBURG.LAB@MUENCHEN.DE
TELEFON: 089 233 7748 73
SCHAUBURG.NET/LAB

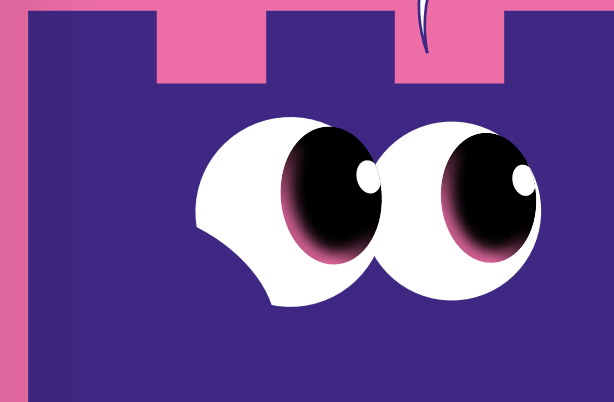
1 THEATER, 2 HÄUSER. 3 PROGRAMMSCHIENEN!

WIR FREUEN UNS AUF EUCH.



**THEATER
UND LABS**

**TREFFPUNKT
SCHAUBURG**



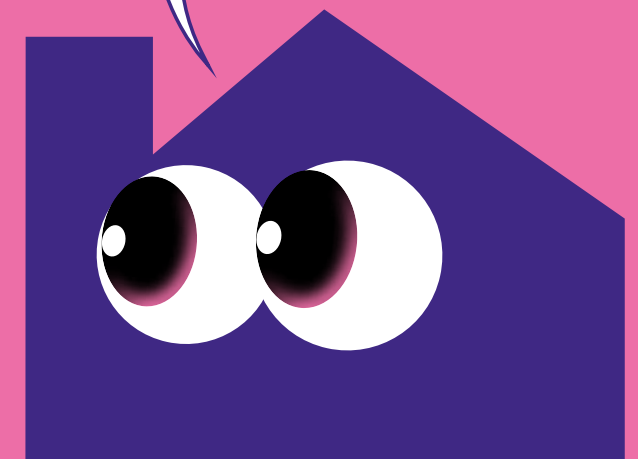
**SCHAUBURG
AM ELISABETHPLATZ**
in Schwabing



**TREFFPUNKT
SCHAUBURG**

**THEATER
UND LABS**

**LABOR
CAFÉ!**



**SCHAUBURG LABOR
IN RAMERSDORF**
Rosenheimerstraße 192



TREFFPUNKT SCHAUBURG

TREFFPUNKT SCHAUBURG

Der Treffpunkt Schauburg umfasst zahlreiche Formate, die Begegnung, Kreativität und kulturelle Teilhabe für alle Altersgruppen fördern. Als dritte Schiene der Schauburg ergänzt Treffpunkt Schauburg die klassischen Theaterangebote und bietet einen Raum für Austausch und Mitgestaltung. Die Formate sind kostenlos, unverbindlich und bieten Theater, Musik, Sprache, Bewegung und Begegnung. Im Labor Café gibt es frische Mittagsgerichte, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. In dem konsumfreien Caféraum finden kulturelle Veranstaltungen statt und Aktivitäten von Menschen aus der Nachbarschaft. Das Community Building Programm ermutigt alle, sich aktiv zu beteiligen und neue Ideen zu entwickeln, während spezielle Formate wie „Meze Brotzeit“ und „Open Decks & Dance“ den Austausch zwischen Nachbar*innen, Communities und Künstler*innen fördern. Zudem werden Forschungsresidenzen für Künstler*innen angeboten, um Inszenierungen für junges Publikum zu entwickeln.

LABOR CAFÉ

Das Labor Café ist ein Treffpunkt für alle Menschen aus der Nachbarschaft. Es gibt täglich frisch zubereitete Mittagsgerichte sowie Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Hier kann man essen, lernen, arbeiten, spielen, reden oder einfach eine Pause machen – auch ohne etwas zu kaufen. Ein Ort, an dem Ideen wachsen und mitunter neue Projekte ihren Anfang nehmen. Als verbindendes Element zwischen Stadtteil und Theater ist das Café ein Ort, der Gemeinschaft, Genuss und Kultur zusammenbringt.

In den Räumen des Cafés finden viele offene Formate statt (siehe S. 33). Wer Lust hat, kann sich aktiv an Koch- und Backworkshops beteiligen oder ehrenamtlich mithelfen. Außerdem können Kindergeburtstage gefeiert werden und das Café Team bietet Caterings an.

Kommt vorbei, probiert und gestaltetet mit uns!

Weitere Infos & Öffnungszeiten unter www.schauburg.net/café

Caterings & ehrenamtliche Mitarbeit

mohamad.kord@muenchen.de

Community Building & Workshops:

asmir.sabic@muenchen.de

COMMUNITY BUILDING

Mit dem Community Building Programm wird die Schauburg noch mehr zu zu einem offenen Theater, gestaltet mit, von und für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Alle sind willkommen und eingeladen, sich zu treffen, auszutauschen und mitzumachen. Im Zentrum steht das Schauburg Labor in Ramersdorf. Hier wird Theater nicht nur gezeigt und partizipativ entwickelt, sondern als ein Ort der Gemeinschaft gelebt. Es ist ein Raum für Begegnung, Austausch, Mitgestaltung und kulturelle Teilhabe, das nennt man einen Dritten Ort für alle.

Community Building an der Schauburg geht nach draußen, baut Beziehungen auf und schafft Verbindung zwischen künstlerischer Arbeit und dem Leben im Stadtteil. Es fragt: Wer kommt bereits ins Theater? Wer noch nicht? Und was braucht es, damit sich mehr Menschen eingeladen fühlen? Diese Begegnungen fließen zurück ins Theater und helfen dabei, Formate weiterzuentwickeln und Zugänge zu verbessern.

Verschiedene Formate (siehe S. 33) greifen Themen aus den unterschiedlichen Communities der Stadt auf und laden dazu ein, Theater neu zu erleben.

Hast du Ideen oder möchtest mitmachen?

Melde dich bei

Asmir Šabić – Community Building

asmir.sabic@muenchen.de

+49 (0)162 255 65 48

TREFFPUNKT SCHAUBURG



In Kooperation mit der Beisheim Stiftung.



Beisheim Stiftung

MEZE BROTZEIT

Essen. Austausch. Nachbarschaft.

Immer am 3. Freitag im Monat,
ab 17 Uhr

0-99
JAHRE

Kommt vorbei! Bei Meze Brotzeit treffen sich Nachbar*innen, Künstler*innen und Kulturinteressierte im Labor Café. Es gibt gutes Essen, offene Gespräche und Angebote für Kinder. Hier entsteht Raum für Austausch und neue Ideen. Danach geht es weiter mit kleinen Performances oder Talks. Lokale Akteur*innen teilen ihre Perspektiven und erzählen von ihren Geschichten und Projekten.

SPRACHCAFÉ

language café / café des langues /

dil kafesi / kafa i jezici

Immer am 2. und 4. Dienstag im Monat,
ab 19 Uhr

AB 14
JAHRE

Das Sprachcafé ist ein offenes Treffen im Schauburg Labor Café. Hier könnt ihr verschiedene Sprachen üben und miteinander reden. Wir treffen uns im Labor Café. Ihr könnt euch Essen und Getränke holen und sucht euch einen Tisch mit einer Sprache aus. Am Tisch spricht ihr in dieser Sprache miteinander.

Alle sind willkommen – egal, wie gut ihr eine Sprache schon spricht.

In Kooperation mit: Start With A Friend e.V.

MINGA MUSIK TALKS

Musik & Gespräch

Immer am 1. Samstag im Monat,
ab 18 Uhr

AB 16
JAHRE

Bei Minga Musik Talks stellen Künstler*innen aus München ihre Musik vor und teilen ihre Geschichten, Einflüsse und Erfahrungen. Klänge reisen, verändern sich und verbinden Kulturen. Tradition trifft auf Innovation, Genres verschmelzen und neue Sounds entstehen. Das Publikum ist eingeladen, mitzudiskutieren.

OPEN DECKS & DANCE

Immer am 2. Freitag im Monat,
ab 17 Uhr

AB 14
JAHRE

Die Schauburg öffnet ihre Räume für HipHop & Contemporary. Hier kannst du tanzen, dich bewegen oder dein eigenes DJ-Set auflegen. Ob Freestyle, Ballett, Locking, Modern Dance oder Breaking – du bestimmst deinen Style. Das Schauburg Labor stellt Raum, Technik und Know-how zur Verfügung. Es geht nicht um Leistung, sondern um Austausch und gemeinsames Erleben.

SPIEL MIT!

[Termine online](#)

AB 6
JAHREN

Du hast Lust zu spielen und neue Leute kennenzulernen? Im Labor Café spielen wir gemeinsam Brett- und Kartenspiele wie Uno, Tavla oder Monopoly. Die Spiele stehen bereit, eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen und mitspielen.

COMMUNITY MUSIC

[Termine online](#)

AB 16
JAHREN

Du spielst ein Instrument oder singst? Dann komm zu Community Music im Schauburg Labor. Jede Session beginnt mit einem musikalischen Impuls, danach bist du dran. Gemeinsam entwickeln wir neue Stücke, Improvisationen und überraschende Crossover-Klänge - Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.



SCHAUBURG SAGT GUTE NACHT



SCHAUSPIELER*INNEN LESEN FÜR DICH

Zeit für eine Geschichte!

In der Lesereihe „Schauburg sagt Gute Nacht“ liest ein*e Schauspieler*in in bequemer Atmosphäre und kleiner Runde eine Geschichte. An unterschiedlichen Terminen in der Schauburg am Elisabethplatz und im Schauburg Labor in Ramersdorf. Angelehnt an das Spielzeitmotto, stehen in der kommenden Spielzeit Geschichten auf dem Programm, die Mut machen, bei denen es Spaß macht, sich gemeinsam zu gruseln, oder die zeigen, wie der Angst begegnet werden kann.

„Schauburg sagt Gute Nacht“ findet regelmäßig statt, oft in Kombination mit „Meze Brotzeit“ im Schauburg Labor. Der Eintritt ist immer frei. Aktuelle Termine findet ihr auf der Homepage.

[Aktuelle Termine auf der Homepage](#)

LAB MOBIL

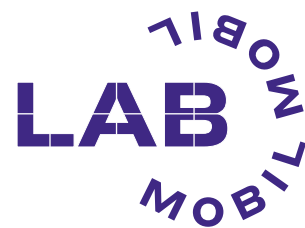
MOBILE WORKSHOPS IM STADTTEIL

Mit dem LAB mobil kommen wir zu euch. In eure Schulen, Kitas, Nachbarschaftszentren oder auf öffentliche Plätze. Im Gepäck haben wir Theater, Musik und kreative Spiele. Wir probieren gemeinsam aus, werden kreativ und entwickeln eigene kleine Geschichten.

[Kontakt](#)

asmir.sabic@muenchen.de

0162 255 65 48



RESIDENZPROGRAMM THEATER FÜR JUNGES PUBLIKUM IM SCHAUBURG LABOR

In der Spielzeit 2026/27 lädt die Schauburg professionelle, freischaffende Künstler*innen, Kollektive oder Ensembles zu zwei Forschungsresidenzen ein. Bewerben können sich Gruppen mit bis zu sechs Personen, die erste Schritte in den darstellenden Künsten für junges Publikum gehen wollen. Eine vierköpfige Jury entscheidet über die Vergabe.

Die Schauburg Residenz bietet den darstellenden Künstler*innen die Möglichkeit, eine Inszenierung für junges Publikum zu erarbeiten und zur Uraufführung zu bringen. Die Proben und ggfls. Vorstellungen finden in den Räumen des Schauburg Labors in München Ramersdorf statt.

In engem Austausch mit dem jungen Publikum und mit der Unterstützung des Schauburg Teams kann so erforscht, entwickelt und präsentiert werden. Für zwei Monate steht dafür die Probebühne im Schauburg Labor zu Verfügung.

Die Residenz endet mit bis zu fünf Präsentationen oder Vorstellungen. Scheitern und Forschen ist ausdrücklich erwünscht.

Die finalen Präsentationen sind öffentlich und finden im April und im Juli 2027 statt.

In Kooperation mit der Beisheim Stiftung.



Beisheim Stiftung

[Intendantin](#) Andrea Gronemeyer | [Stellvertretende Intendantin & Chefdramaturgin](#) Anne Richter | [Leitung künstlerisches Betriebsbüro & Assistentin der Intendantin](#) Nadja Dietrich | [Geschäftsführender Direktor des Eigenbetriebs](#) Münchner Kammerspiele Oliver Beckmann | [Künstlerische Produktionsleitung](#) Moritz Grebner, Sabine Klötzer, Judith Kurz | [Leitung Finanzen](#) Stefan Stettner | [Finanzbuchhaltung](#) Adelheid Bachleitner | [Schauburg LAB](#) Yevgen Bondarskyy, Xenia Bühler (Leitung), Thilo Grawe, Marie Mastall, Till Rölle | [Community Building](#) Asmir Šabić | [Dramaturgin](#) Katharina Engel [Schule & Kita](#) Sabine Lehmann | [Marketing & Öffentlichkeitsarbeit](#) Reinhard von Faltin, Athalja Haß (Werkstudentin), Christina Theodoridou, | [Social Media](#) Marie Jaksch | [Theaterkasse](#) Günay Dedeoglu, Heidi Maegerlein, Charlotte Mischo (Leitung), Monika Wenzel

[Ensemble](#) Finn Cosmo Faust, Janosch Fries, Lola Giwerzew, Simone Oswald, Hardy Punzel, Lucia Schierenbeck, Michael Schröder, Annelie Straub | [Gäste](#) Serena Aimò, Nedo Alić, David Benito Garcia, David M. Campling, Luca Chiché, Jakob Grimm, Maya Haddad, Karyos Kiete, Anh Kiet Le, Mohammed Kunani, Agnes Liberta, Rafael Maletskyi, Sibel Polat, Raphael Sirch, Christian Traute, Lucas Luan Uzquiano Jokisch, Viktoriia Volkhovska, Oleksandra S. Zaruzhko, Aljoscha Zierow

[Regie](#) Kilian Bohnensack, Julia Brettschneider, Marcelo Diaz, Bruno Franceschini, Ulrike Günther, Selina Klatt, Julika Mayer, Katharina Mayrhofer, Ania Michaelis, Ceren Oran, Simone Oswald, Daniel Pfluger, Laura Saumweber, Calixto Maria Schmutter, Susanne Schneider, Daniella Strasfogel, Miriam Tscholl

[Bühne & Kostüme](#) Hannah Albrecht, Maria Bahra, Julia Bosch, Anja Furthmann, Lisa Fütterer, Olga Golos, Ragna Heiny, Ella Hölldampf, Marie Jaksch, Annika Lohmann, Flurin Borg Madsen, Karen Modrei, Mirella Oestreicher, Ayşe Gülsüm Özel, Katarina Ravlić, Sophia Schneider, Sharon Smadja, Andreas A. Strasser, Christian Thurm, Emilie Wunsch | [Choreografie](#) Janosch Fries, Ceren Oran, Laura Saumweber, Annika Schaarschmidt, Susanne Schneider | [Musik](#) Michael Emanuel Bauer, Matthias Bernhold, Jonas Braun, Bruno Franceschini, Jürgen Heimüller, Benno Heisel, Philip Hutter, Maksim Khyrchev, Piyawat Louilarpprasert, Nicholas von der Nahmer, Felix Nyncke, Gudrun Plaichinger, Hardy Punzel, Samuel Reißen, Till Rölle | [Video](#) Lukas März, Stephanie Meisl, Ayşe Gülsüm Özel, Sarah Scherer [Regieassistentz & Inspizienz](#) Selina Klatt, Lilly Kühn | [Ausstattungsassistentz](#) Olga Golos, Sharon Smadja, [FSJ Probenbetreuung](#) Daria Sievers | [FSJ Lab und Treffpunkt](#) Matilda Götz, Hava Tobman

[Technischer Leiter](#) Tobias Zohner | [Assistentin der Technischen Leitung](#) Conny Schmid | [Leitung Technik Schauburg Labor](#) Sophia Stainer | [Beleuchtung & Video](#) Hanna Peliskova, Olga Prusak, Björn Woitsch | [Ton](#) Dirk Mette (Leitung), Ronnie Wildenstein | [Bühnenmeisterin](#) Anja Kronbichler [Bühnentechnik](#) Davut Akbaba, Soraya Ghamarian, Andreas Hauser, Peter Lindström, Sebastian Lutzenberger, Andreas Pilsl, Jonny Pollok | [Leitung Requisite, Maske, Schneiderei & Garderobe](#) Christiane Becker | [Requisite](#) Jennifer Claus | [Maske](#) Inga Bräkelmann, Corinna Leipert, Franziska Röder | [Schneiderei & Garderobe](#) Peter Künzl, Pauline Peter, Franziska Schmittlein, Annette Stöhrer [Auszubildende zur Fachkraft für Veranstaltungstechnik](#) Phil Thiermeyer, Benjamin Best [Hausmeister](#) Sebastian Lutzenberger | [Schauburg Labor Café](#) Mohamad Kord (Leitung), Paula Petrovic | [Personalratsvorsitzende](#) Viola Drewanz



STIFTUNG ZUR FÖRDERUNG DER SCHAUBURG

Die Schauburg braucht Unterstützung

Denn sie wächst und bietet ihrem jungen Publikum ein größeres, einladendes Angebot zur kulturellen Teilhabe. In ihrem Münchner Theater sollen Kinder und Jugendlichen der unterschiedlichen Altersgruppen auch in Zukunft die ganze Vielfalt der Darstellenden Künste vom Sprechtheater bis zur jungen Oper, von der Tanzperformance bis zum Puppentheater erleben. Das Schauburg LAB bietet ihnen Spielraum, das eigene künstlerische Potenzial zu erforschen und mitzumachen

Die Stiftung zur Förderung der Schauburg hilft beim Wachsen

Nicht nur dem Theater, sondern vor allem den Kindern und Jugendlichen. Theater bietet Räume und Möglichkeiten der Begegnung und des Austausches. Das Erleben und Mitgestalten von Theater erschließt neue Welten und stärkt ein demokratisches Selbstverständnis. Die Mittel der Stiftung sollen mehr Teilhabe von Kindern und Jugendlichen ermöglichen – ein Vorhaben, das gerade mit dem neuen Standort der Schauburg in Ramersdorf an Relevanz gewinnt.

Die Stiftung wurde 2013 gegründet und hat die vorrangige Aufgabe, die Schauburg zu fördern. Auch in den vergangenen Spielzeiten konnten durch Spenden der Stiftung Projekte realisiert werden, die sonst nicht möglich gewesen wären.

Die Stiftung ist offen für Zuwendungen jeder Art!

Zustiftungen in das Vermögen oder projektbezogene Spenden zugunsten ausgewählter Theaterprojekte sind gleichermaßen herzlich willkommen. Die Stifter nehmen am Theaterleben in besonderer Intensität und Nähe teil. Sie werden zu großen Veranstaltungen der Schauburg besonders eingeladen.

Bankverbindung

IBAN DE 98 7015 0000 1003 1395 22
BIC SSKMDEMM (Stadtsparkasse München)

Weitere Informationen unter



Andrea Gronemeyer

schauburg.intendanz@muenchen.de

Telefon 089 233 7371 61

**WENN SIE STIFTER*IN WERDEN ODER DIE
ARBEIT DER STIFTUNG UNTERSTÜTZEN
MÖCHTEN, SPRECHEN SIE UNS GERNE AN!
SPENDEN SIND EBENFALLS HERZLICH WILLKOMMEN.**

STIFTUNG

DIE TAFELRUNDE DER SCHAUBURG

Die Tafelrunde der Schauburg ist der Förderverein der Schauburg. Er wurde gegründet, um die Arbeit des Theaters langfristig zu stärken und kulturelle Teilhabe zu fördern. Wir setzen uns für eine lebendige und vielfältige Kulturlandschaft ein und möchten dazu beitragen, dass insbesondere junge Menschen Theater erleben können. Denn der Zugang zu Kultur ist nicht selbstverständlich – und sollte allen offenstehen.

Mit unserer Arbeit ermöglichen wir Theaterbesuche für Kinder und Jugendliche, die sich ein Ticket sonst nicht leisten könnten. Gleichzeitig unterstützen wir Projekte, Kooperationen und künstlerische Vorhaben der Schauburg, die neue Impulse setzen und zusätzliche Räume für Theater schaffen.

Mit der Initiative „Schauburg für Alle“ haben wir ein erstes zentrales Projekt umgesetzt: Kinder, Jugendliche und Familien können an der Kasse selbst entscheiden, wie viel sie für ihren Theaterbesuch bezahlen – je nach ihren finanziellen Möglichkeiten. Ermöglicht wird dies durch Spenden und Beiträge, die über die Tafelrunde gebündelt werden.

Auch mit Blick auf die neue Spielstätte Schauburg Labor in Ramersdorf wollen wir dieses Engagement weiter ausbauen.

Die Tafelrunde lebt vom Mitmachen: von Mitgliedern, Spender*innen und Menschen, die Ideen einbringen und Verantwortung für kulturelle Vielfalt übernehmen möchten.

Dabei gilt: Wir unterstützen die Schauburg in ihrer Arbeit – und wahren zugleich ihre künstlerische Unabhängigkeit.

Werden Sie Teil der Tafelrunde.

André Hermann & Claire Pichler

Vorstand Tafelrunde

Spenden Sie hier

Konto der Stadtsparkasse München

IBAN DE81 7015 0000 1007 7181 31

Verwendungszweck „Schauburg für alle“

Für eine Spendenquittung bitten wir um Nachricht an

foerderverein-tafelrunde@schauburg.net



André Hermann & Claire Pichler

foerderverein-tafelrunde@schauburg.net

**WERDEN SIE MITGLIED!
WEITERE INFORMATIONEN UNTER
[SCHAUBURG.NET/TAFELRUNDE](https://schauburg.net/tafelrunde)**

FÖRDERVEREIN



KONTAKT

SERVICE

Schauburg

Theater für junges Publikum
der Landeshauptstadt München
Franz-Joseph-Straße 47
80801 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Tram 27/28 – Haltestelle „Elisabethplatz“

U2/U8 – Haltestelle „Josephsplatz“

U3/U6 – Haltestelle „Giselastraße“



ANFAHRT

Schauburg Labor in Ramersdorf

Rosenheimer Straße 192
81671 München

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U2 – Haltestelle „Karl-Preis-Platz“, Ausgang D



ÖFFNUNGSZEITEN THEATERKASSE

Schauburg am Elisabethplatz und Schauburg Labor

Die aktuellen Öffnungszeiten der Tageskassen sind auf der Homepage einzusehen.

Die Tages- und Abendkassen öffnen jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.

Kartentelefon Schauburg am Elisabethplatz

089 233 7371 55

Kartentelefon Schauburg Labor

089 233 7748 75 (nur vor Vorstellungen)

Kartenkauf per E-Mail

kasse.schauburg@muenchen.de

Karten reservieren

Die Kartenreservierung ist telefonisch oder per E-Mail möglich. Reservierte Eintrittskarten müssen spätestens bis zu dem mitgeteilten Zeitpunkt oder dem auf der Rechnung angegebenen Datum bezahlt sein. Ansonsten erlischt die Reservierung.

Online-Kartenkauf & print@home

Für ausgewählte Vorstellungen können Karten direkt über den Schauburg-Webshop gebucht und mittels Kreditkarte, Sofort-Überweisung, PayPal und Lastschrift bezahlt werden. Die Karten können zuhause ausgedruckt werden (print@home) und müssen beim Einlass vorgezeigt werden.

Kartenbuchung für Schul- und Kitavorstellungen

Karten für Schul- oder Kitavorstellungen können bei der Theaterkasse telefonisch, per E-Mail oder über das Onlineformular auf der Schauburg-Website gebucht werden.



Informationen zu Eintrittspreisen & LAB-Preisen

schauburg.net

Gastspiele & Sonderveranstaltungen

Für Gastspiele und Sonderveranstaltungen (z.B. Festivals) gelten gesonderte Preise.

Kontodaten Schauburg

Postbank München

IBAN DE61 7001 0080 0024 5108 00

BIC PBNKDEFF

MVV-Ticket

Die Eintrittskarte ist gleichzeitig das MVV-Ticket.

Jeweils gültig am Tag der Vorstellung für die Hin- und Rückfahrt.

Freie Platzwahl

In den Spielstätten besteht freie Platzwahl. Nach Vorstellungsbeginn ist kein Nacheinlass möglich.

Barrierefreiheit

Die Schauburg am Elisabethplatz hat variable Zuschauerräume, daher gibt es keine festen Rollstuhl-Plätze. Die Verfügbarkeit zur jeweiligen Inszenierung ist an der Theaterkasse zu erfragen. Vor-Einlass ist bei jeder Vorstellung möglich. Die Spielstätte Kleine Burg erreicht man über einen Fahrstuhl. Eine rollstuhlgerechte Toilette befindet sich im Foyer.

Im Schauburg Labor gibt es einen Fahrstuhl in alle Stockwerke. Wir arbeiten daran, Barrieren abzubauen und ein möglichst zugänglicher Ort zu sein. Das gelingt uns noch nicht überall. Für die unterschiedlichen Inszenierungen und Orte gibt es unterschiedliche Gegebenheiten. Sag uns, was du brauchst, um dabei zu sein.

Film- & Fotoaufnahmen

Das Filmen und Fotografieren ist während der Vorstellungen nicht gestattet.

Schauburg Kiosk

Der Kiosk im Foyer der Schauburg am Elisabethplatz ist jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Montag bis Freitag (Feiertage ausgenommen) ist der Kiosk bei Vormittagsvorstellungen nur für Publikum ab 10 Jahren geöffnet.

Newsletter

Anmeldung für den monatlichen Schauburg-Newsletter, den Schule & Kita-Newsletter und den Schauburg LAB-Newsletter unter schauburg.net.

Schauburg

Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

Franz-Joseph-Straße 47

80801 München

theater@schauburg.net

Theaterkasse / Schul- und Kitabuchungen

089 233 7371 55

kasse.schauburg@muenchen.de

Schule & Kita

Sabine Lehmann

089 233 7371 71

schuleundkita.schauburg@muenchen.de

Schauburg LAB

Yevgen Bondarsky, Xenia Bühler (Leitung),

Thilo Grawe, Marie Mastall, Till Rölle,

Asmir Šabić

Schauburg Labor Büro: 089 233 7748 73

schauburg.lab@muenchen.de

Marketing & Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Reinhard von Faltin

089 233 7371 64

reinhard.faltin@muenchen.de

presse.schauburg@muenchen.de

Christina Theodoridou

089 233 526 980

c.theodoridou@muenchen.de

Künstlerische Produktionsleitung

Moritz Grebner

0152 57983731

moritz.grebner@muenchen.de

Sabine Klötzer

0152 57948021

sabine.kloetzer@muenchen.de

Judith Kurz

089 233 7371 57

judith.kurz@muenchen.de

Buchung Theater Mobil / Assistentin der

Intendanz / Künstlerisches Betriebsbüro

Nadja Dietrich

089 233 7371 61

nadja.dietrich@muenchen.de

KONTAKT

Herausgeber

Schauburg — Theater für junges Publikum der Landeshauptstadt München

Spielzeit 2026/2027

Intendantin Andrea Gronemeyer

Geschäftsführender Direktor Oliver Beckmann

Redaktion Dramaturgie, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Schauburg LAB, Schule & Kita;

Verantwortlich: Reinhard von Faltin

Fotos Ensemble-, Mitarbeiter*innen-, Schauburg Labor & LAB-Fotos: © Fabian Frinzel

(LAB-Mobil, S. 33); Schauburg LAB: © Philipp Nemenz (S. 11, 14, 16, 20, 27); © Nanni

Schiffli-Deiler (Treffpunkt Labor Café, S.33, Mitarbeiter*innen, Mitte); © Daria Nor (S. 37)

Wiederaufnahmen:

© Judith Buss („Klang Spiel Platz“, „Die Asche meines Vaters“);

© Fabian Frinzel („Ich will aber“, „Gute Wut“, „Ein deutsches Mädchen“, „Glück im

Doppelpack“, „Harder, Faster, Stronger“); © Philipp Nemenz („Die Kuh Rosmarie“;

„Mehrfachleben“); © Frol Podlesnyi („Wie das Flunkert“); © Geoffroy Schied („Just Listen“);

© Nanni Schiffli-Deiler („Viva Wasser“); © Armin Smailovic („Endland“, „Timm Thaler“);

© Cordula Tremel („Die kleine Hexe“, „Drunter & Drüber“, „Erik*a“, „La Le Luffft“)

Konzept & Gestaltung PARAT.cc (Jonas Beuchert, Lena-Marie Gribl)

Druckerei Print Pool GmbH

Redaktionsschluss Juni 2026, Änderungen vorbehalten.

Informationen zum aktuellen Spielplan sowie den AGBs unter schauburg.net

IMPRESSUM

SCHAUBURG.NET



Münchner Kammerspiele

Spielzeit 2026/27

Theater der Stadt